



Hinweise zur Verwendung dieser Festschrift:

Dieses elektronische Dokument "TCE Festschrift 2013" ist Jedermann zugänglich und darf von Jedermann gelesen werden.

Redaktioneller Inhalt, Bilder, Grafiken, Zeichnungen und Stilelemente des elektronischen Dokumentes "TCE Festschrift 2013" sind jedoch urheberrechtlich und verwertungsrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Ohne Genehmigung des Tennis-Club Blau-Weiß Erzhausen e.V. dürfen keine losgelösten Inhalte oder einzelne Seiten kopiert oder verbreitet werden.

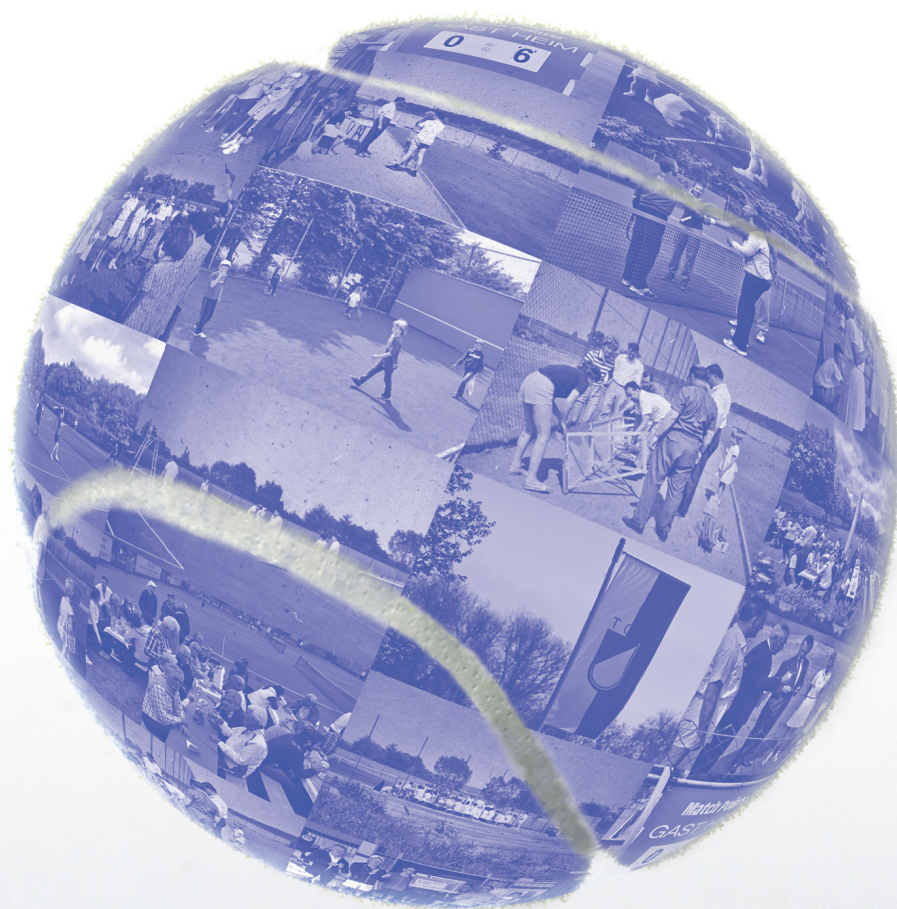
T C E



1963 - 2013

TennisClub Blau-Weiß Erzhausen

Festschrift zum 50. Jubiläum



KOLB, BLICKHAN & PARTNER

Rechtsanwälte - Fachanwälte

Darmstadt- Gera
Mannheim

- Arbeitsrecht
- Vertrags- und Wirtschaftsrecht
- IT- Recht
- Gewerblicher Rechtsschutz
- Datenschutz
- Wirtschaftsstrafrecht

www.kolb-blickhan-partner.de

Liebe Clubmitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde,

50 Jahre Tennisclub Erzhausen – das ist ein halbes Jahrhundert Erzhäuser Vereinsgeschichte. Nicht nur die große Historie der Entwicklung unseres Clubs von der hölzernen Ballwand mit überschaubarer Anhängerschar bis zur vielfältigen Mitgliedschaft, die alle Vorzüge unserer 9-Platz-„Heegbach-Arena“ genießt. Es ist auch jede ganz persönliche – längere oder kürzere – Geschichte, die jedes einzelne Mitglied mit unserer Clubgemeinschaft verbindet. Und es sind die vielen kleinen Anekdotchen, die unseren Club ausmachen. Die zum Standard-Repertoire einzelner Gruppen gehören und die man sich gerne immer wieder beim geselligen Beisammensein auf der Clubhaus-Terrasse erzählt.

Und dafür gibt es beim TCE unendlich viele Möglichkeiten: nach dem gemeinsamen Spiel oder Training, nach Team-Tennis, Doppelspaß oder Hobby-Runde – oder bei den vielen Veranstaltungen auf unserer Clubanlage. Fürs Jubiläumsjahr haben Vorstand und Festausschuss viele Programmpunkte für dieses gesellige Beisammensein entwickelt.

Geschichte, Geschichtchen und Anekdoten – in Vorbereitung dieser Festschrift haben wir alle Clubmitglieder aufgerufen, zu schildern, was für sie der Tennisclub bedeutet. Und es ist



Der TCE-Jubiläumsvorstand (von links): Hartmut Neumann, Beate Kramp, Reinhard Neumann, Hamid Khorsandi und Thomas Braun; nicht im Bild: Gernot Waha

eine bunte Sammlung entstanden, deren Klammer die kurzweilige Chronik ist, die unser ehemaliger Vorsitzender Roland Blickhan geschrieben hat. Wir haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, aber der bunte Strauß an Beiträgen ist ein eindrucksvolles Zeugnis unseres regen Clublebens – in Vergangenheit, Gegenwart und bestimmt auch in der Zukunft.

Der Vorstand

Aus dem Inhalt:

Protokollnotizen aus einem kurzweiligen Vereinsleben	Seite 9	Von wegen Einzelsport: die TCE-Teams	Seite 42
Unser Benefizturnier	Seite 33	Je oller, je doller	Seite 71
Geschichten rund um die Tennis-Quilts	Seite 35	Tennis international	Seite 75
Das erste Sommerfest	Seite 37	Und zum Schluss ein bisschen Kultur	Seite 76

Wir danken allen Inserenten in unserer Jubiläumsbroschüre ganz herzlich – und allen Helfern, die sie gefunden haben. Ohne diese Unterstützung wäre dieses schöne Heft nicht möglich geworden!

WIEST
AUTOHÄUSER



ŠKODA



Business oder Sport?

Warum nicht beides? Wir bieten Ihnen eine Vielzahl von Fahrzeugen die diese Eigenschaften spielend kombinieren.

Neben der vielfältigen Auswahl finden Sie bei den WIEST Autohäusern in Darmstadt & Bensheim selbstverständlich auch einen Top-Service und eine ganz persönliche Beratung.

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**

Weitere Informationen im
Autohaus, auf unserer Website
oder per Telefon: 06151 / 864-0

wiest-autohaeuser.de



WIEST Autohäuser bei Facebook

Liebe Tennisfreunde,

ich freue mich sehr, Grußworte anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Tennisclubs Blau-Weiß Erzhausen an Sie zu richten. Im Tennis hat sich in den letzten 50 Jahren viel getan. Galt Tennis in damaligen Zeiten doch eher als ein elitärer Sport, so hat sich spätestens nach Steffi Graf und Boris Becker diese tolle Sportart zu einem echten Breitensport entwickelt.



Nicht zuletzt durch die Benefizveranstaltungen durch „Schorsch“ Euler, einem regen Austausch mit unseren Partnergemeinden und dem herrlichen Vereinsgelände am

Heegbach ist der Tennisclub Blau-Weiß in Erzhausen tief verwurzelt.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wertvoll und wichtig der freiwillige Einsatz der Menschen in unseren Vereinen ist, für die Kinder, für die Jugend, für uns alle und unser Gemeinwohl. Ich bedanke mich für 50 Jahre ehrenamtliches Engagement im Tennisclub Blau-Weiß Erzhausen, wünsche einen erfolgreichen Ablauf der Feierlichkeiten und für die weitere Zukunft viel Erfolg.

Rainer Seibold
Bürgermeister von Erzhausen

Liebe Mitglieder des Tennisclubs Blau-Weiß Erzhausen,

50 Jahre ist es her, dass mutige und weitsichtige Tennisbegeisterte Ihnen, unseren Tennisclub gründeten. Am Heegbach, am Ortsrand von Erzhausen, wurde den „weißen“ Sportlern ein Gelände zugewiesen, auf dem sie mit viel Engagement, großem Arbeitseinsatz und manchem Schweißtropfen 1963 die ersten beiden Plätze bauten.

Die Entwicklung des Tennissports, der 1963 noch einen elitären Anstrich hatte, ging ständig bergauf. 1964 hatte der DTB bundesweit 231.000 Mitglieder, aus denen zu Beginn der Becker-Ära 1985 über 1,6 Mio. und zehn Jahre später sogar 2,3 Mio. wurden. Das Entscheidende an dieser Entwicklung war der Wandel des Tennissports zum Breitensport. Viele kleine und große „Borise“, „Steffis“ und „Michaels“ traten in die Vereine ein und wollten es ihren „Vorbildern“ gleichtun. Die Entwicklung im TCE verlief analog – in der Spitze zählte man mehr als 410 Mitglieder.

Natürlich wachsen die Bäume nicht in den Himmel und jeder Boom geht einmal zu Ende – meist dann, wenn es keine „Vorbilder“ mehr gibt. 2012 vermeldete der DTB noch 1,5 Mio. Mitglieder. Er ist damit nach Fußball (6,8 Mio.) und Turnen (5,0 Mio.) aber noch der drittgrößte deutsche Sportverband.

Die Aufgaben in einem Tennisverein sind vielfältig, die Bereitschaft der Mitglieder, ehrenamtlich

Verantwortung zu übernehmen, eher gering. Hier konnte aber der TCE in den meisten Phasen seiner 50-jährigen Geschichte auf engagierte Vorstandsteams bauen, was seine kontinuierliche Entwicklung und sein guter Ruf bei den Vereinen im Tenniskreis Darmstadt beweisen. Die Zusammenarbeit mit Kreis und Bezirk ist vorbildlich.

Ich wünsche dem neuen „jungen“ Vorstandsteam viel Glück, Kontinuität, Ideenreichtum, engagierte Jugendarbeit und sportliche Erfolge als wichtige Faktoren für die gute (Weiter-)Entwicklung unseres Tennisclubs. Der Tenniskreis Darmstadt würde sich freuen, wenn er die Entwicklung in den kommenden Jahren – wie in der Vergangenheit – als engagierter Partner begleiten darf. Alles Gute.



Karl-Heinz Holst
1. Vorsitzender des Tenniskreises Darmstadt,
TCE-Mitglied seit 1977,
davon 17 Jahre lang Vorstandsmitglied

KLEIN
fein
exklusiv
www.klein-baustoffe.de

06150 - 97520

Brucknerstraße 105 · 64291 Darmstadt

klein
Baustoffe
IHR BAUSTOFF-PROFI

Allianz 

Volker Jäger

Versicherungsfachmann (BWV)
Allianz Hauptvertretung

Mobil 01 71.9 35 65 50
volker.jaeger@allianz.de
volker-jaeger-allianz.de

HAARSTUDIO

**... Haarverlängerung,
Haarverdichtung...**

Tel: 0 61 50 / 99 04 42

**Bahnstraße 84
64390 Erzhausen**

BASTIAS

Eine zweite Heimat

Als Ina Krebs Ende der 1950er Jahre nach Erzhausen kam, war sie schon begeisterte Tennisspielerin. Mit großer Energie und Überzeugungskraft gelang es ihr, eine kleine Gruppe von Freunden davon zu überzeugen, am 28. August 1963 den Tennisclub Erzhausen zu gründen. Zu der Zeit galt Tennis noch als ein elitärer Sport, und Tennisclubs gab es in unserer Gegend nur in Darmstadt und Langen. Mitglied in einem dieser wenigen Clubs wurden nur die Töchter und Söhne wohlhabender Familien.

Die „alten Erzhäuser“ betrachteten den neugegründeten Tennisclub und die Mitglieder dieses neuen Vereins mit sehr großem Misstrauen und verspotteten sie als Menschen, die sich einbildeten, „sie seien etwas Besseres“. Deshalb kam ein großer Teil der Mitglieder damals aus unseren Nachbargemeinden, denn dort gab es noch lange



Gittas frühe Tennis-Leidenschaft

Zeit keinen Tennisverein.

Es hat viele Jahre gebraucht und gedauert, bis sich diese Einstellung änderte und auch die „alten Erzhäuser“ Mitglied im Tennisclub wurden. Der Tennisboom, der durch Steffi Graf und Boris Becker einsetzte, tat ein Übriges, dass wir heute sagen können: der TC Blau-Weiß Erzhausen ist nun „in Erzhausen angekommen“, er wird von allen akzeptiert und ist ein „Erzhäuser Verein“ wie alle anderen in Erzhausen.

Über die vielen Jahre war unser Tennisclub für uns ein Ort, wo wir mit „Kind und Kegel“, also

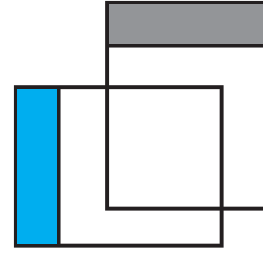


mit der ganzen Familie und mit vielen Freunden zusammen die Nachmittage und Abende und ganze Wochenenden verbrachten. Wie bei vielen unserer damaligen Mitstreiter können wir sagen, dass unsere Kinder im Tennisclub aufgewachsen sind. Sonntage auf dem Tennisplatz waren geprägt durch viele kleine Kinder auf der Clubterrasse vor der Tennishütte. Jeder kannte Jeden, und die Kleinen suchten auch schon mal Hilfe bei Freunden der eigenen Eltern, wenn diese gerade nicht zu finden waren, weil sie auf den Plätzen spielten.

Der Tennisclub bedeutete für uns über 50 Jahre sehr viel mehr als nur eine Gelegenheit zur sportlichen Betätigung, er war uns eine zweite Heimat. Wir durften in diesem Tennisclub sehr viel Schönes erleben: die Gemeinschaft mit Freunden, sportliche Erfolge und auch viele wunderschöne Feiern und Feste.

So wünschen wir „unserem Club“, dass er auch in Zukunft die Klippen im reißenden Strom der Zeitläufte erfolgreich umschiffen möge und noch vielen Generationen eine sportliche und gesellige Heimat sein möge.

Brigitte und Georg Weber
TCE-Gründungs- und Ehrenmitglieder



Pfeiffer Link & Partner

Notare Rechtsanwälte Steuerberater

Wir beraten und vertreten Sie in allen Rechts- und Steuerfragen
Termine auf Wunsch auch in Arheilgen!

Alexander Pfeiffer

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht
Wirtschaftsmediator
Lehrbeauftragter der TU Darmstadt

Ulf Linder

Magister rer. publ.
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Matthias Allwinn

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Christa Kordes-Altstadt

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht

Klaus F. Frankfurth

Dipl. Finanzwirt
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Nicol Olivia Dierstein

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Medizinrecht

Thomas Löw

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Sema Ekici

Wirtschaftsjuristin (Univ. Bayreuth)
Rechtsanwältin

Nadine Goldner

Rechtsanwältin

Friedensplatz 2-4
(am Schloss)
64283 Darmstadt

Messeler Str. 41
64291 DA - Arheilgen

Telefon 0 61 51 / 17 62 0

weiterer Standort:
Lyoner Str. 44-48
(Arabella Bürocenter)
60528 Frankfurt - Bürostadt

www.pfeiffer-link.de

1963 bis 2013: TC „Blau-Weiß“ Erzhausen – 50 Jahre jung „Protokollnotizen aus einem kurzweiligen Vereinsleben“

Vorbemerkung

„Eine Vereinschronik zu schreiben ist keine leichte Aufgabe.“ (Karl-Heinz Holst, in: Festschrift zum 25. TCE-Jubiläum 1988) Diese Aufgabe stellt sich nun aber wieder. Wie packen wir sie nach 25 weiteren Vereinsjahren, 50

Jahren TCE insgesamt, an? Vielleicht nach dem Motto: „Wie man's macht, ist es verkehrt.“ (Nick Bollettieri) Das wäre doch geeignet.

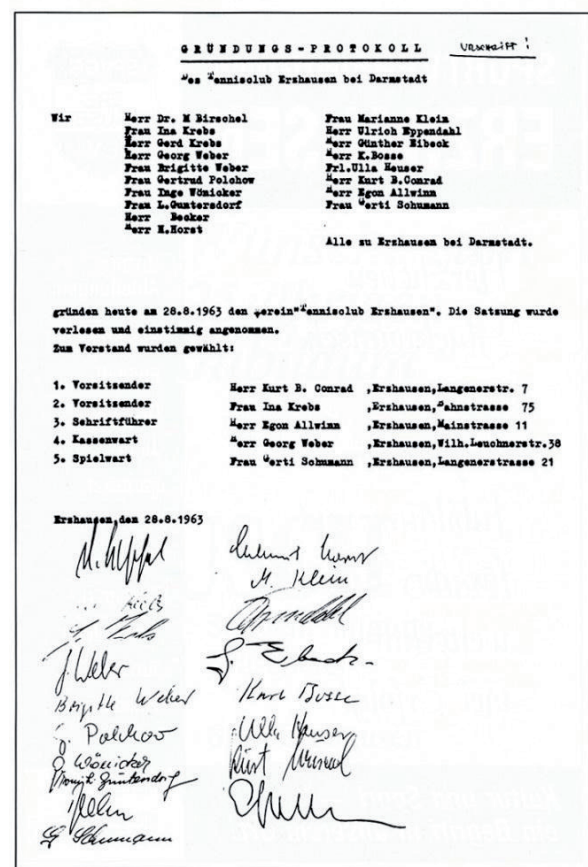
Also dann, getreu diesem Motto, erst einmal aufwärmen, einspielen, und dann

Aufschlag: Tennis kommt nach Erzhausen

1963: Die Jugend lief noch brav gescheitelt oder mit Hochsteck-Frisuren herum. Aber es rumorte. Beatles und Rolling Stones landeten ihre ersten Hits. Elvis wurde von Beat-, Rock- und Soulmusikern verdrängt. Im August '63 startete die Fußball-Bundesliga in ihre erste, ihre Gründungs-, Saison. Timo Konietzka (Werder Bremen) schoss in der ersten Minute des Spiels gegen Borussia Dortmund das erste Bundesliga-Tor. Das weiß – auch heute noch – (fast) jeder Sportinteressierte. Wer der Deutsche Top-Tennispieler des Jahres 1963 war, weiß dagegen, auch unter Tennisleuten, kaum jemand. Es war Wilhelm Bungert, der '63 im Halbfinale von Wimbledon stand. Tennis war kein „Volkssport“. Fußballer, Turner, alle, die Volkssportarten betrieben, begegneten den Anhängern des – damals – weißen Sports eher distanziert und mit Skepsis

Ziemlich anmaßend, aber gleichzeitig ambitioniert, war also das, was im kleinen Erzhausen, bei Darmstadt in Südhessen, im gleichen Jahr 1963 stattfand: 18 Mitbürger, vom Tennis-Virus infiziert, gründeten am 28. August 1963 unseren Verein. Maßgebliche Initiatoren waren Ina und Gerd Krebs sowie Gitta und Georg („Schorsch“) Weber. Alle vier sind noch heute, nach 50 Jahren, Vereinsmitglieder. Alle vier wurden am 15. Februar 2013 von der Mitgliederversammlung des Vereins zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Tennis in Erzhausen war jedoch keine „Erfindung“ von Erzhäuser Bürgern. Denn die Initiatoren waren einige Jahre zuvor aus Niedersachsen gekommen. „Eingeplackte“ also. Tennis in Erzhausen als Importware von der Küste? Von der Waterkant ins Hessenland? Warum eigentlich nicht. Aber Tennis musste, als



damalige „Elite“-Sportart, erst ins „Arbeiterdorf“ Erzhausen integriert werden. Unser damaliger Bürgermeister Albert Leyer war hierbei „Integrationsbeauftragter“. So was gab es schon damals. Er räumte dem Verein manchen schweren bürokratischen Brocken aus dem Weg – und löste manche psychologische Blockade der „Tennisler“ gegenüber dem großen, bis dato alleinigen, Sportverein im Ort, der SVE, und umgekehrt. Denn die SVE hätte die „Nordlichter“ und ihre Mitstreiter auch als Tennisabteilung integrieren können. Aber diese wollte ihre Eigenständigkeit.

Ihre Apotheke mitten in Erzhausen!



Heegbach
apotheke



Heegbach Apotheke
Harald Krauß
Apotheker e.K.

Tel. 06150 - 8 19 19 · Fax 06150 - 99 05 96

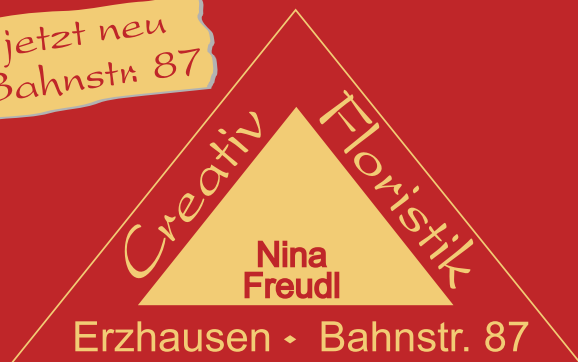
Homöopathie, internationale Arzneimittel, tägl. kostenloser Zustelldienst

Creativ Floristik

Wir sind Ihr kompetenter Partner für exklusive Floristik

- * aktuelle Hochzeitsfloristik
- * Trauerfloristik
- * Seiden- / Trockenarrangements
- * Topfpflanzen
- * Keramik
- * Fleurop-Service
- * Firmenkundenbetreuung

jetzt neu
Bahnstr. 87



Fischers Kluge Hunde

- Die etwas andere Hundeschule -

Jutta Fischer

Hundetrainerin & Tierheilpraktikerin



BHV
Mitglied

Geprüft nach dem Berufsverband der
Hundeerzieger/innen und Verhaltensberater/innen e.V.

www.FischersKlugeHunde.de



Mobil: 0171 / 518 71 11

Tel.: 06150 / 54 14 389



Tierheilpraxis
für Hund & Katz'

Geprüft nach dem Verband Deutscher Tierheilpraktiker e.V.

Und nun ist ein halbes Jahrhundert vorbei, seit wir als Verein aus dem Ei geschlüpft sind. Es war immer kurzweilig. Trotzdem: Unser Jubiläum in diesem Jahr 2013 ist – im übertragenen Sinne – unser „**Grand Slam**“ (Sieg bei allen vier großen Tennisturnieren: Australian Open, French Open, Wimbledon, US Open). Und bei einem „**Grand**

Slam“-Turnier spielen zumindest die Herren fünf Gewinnsätze. Ein Grand-Slam-Match bei einem der vier großen Turniere heißt deshalb „**Best of Five**“(-Match).

Die Protokollnotizen zu unserem 50sten werden deshalb in „**Best of Five**“ (Jahrzehnte TCE) untergliedert, oder in:

Fünf mal zehn Jahre TCE

Berichtet wird also von den fünf mal besten zehn Jahren des Vereins. Die fünf folgenden Abschnitte werden – zur Vereinfachung, wir sind Tennisspieler – „Sätze“ des „**Best of Five**“ Matches, des 50jährigen Vereinslebens, genannt. Ein „**Ranking**“ der fünf Jahrzehnte, welches das

Beste, welches auf den Plätzen war, wird allerdings nicht angeboten. Das soll der geneigte Leser oder Zeitzeuge selbst entscheiden.

Das erste „Jahrzehnt“ (und dabei nehmen wir uns die Freiheit heraus, die fünf Zeitabschnitte nicht kalendarisch genau abzugrenzen) ist unser

1. Satz: Von der Ball-Wand bis zum Clubhaus

Die Gründer hatten also 1963 ihren Tennisverein mit einem kompletten Vorstand (siehe Foto) – aber noch keine Tennisplätze oder gar Anlage. Das Gelände am Heegbach wurde zwar dem TCE bereits kurz nach der Gründung überschrieben. Doch bevor die ersten beiden Plätze (heute Platz 8 und 9) 1964 gebaut und eingeweiht werden konnten, bestand unsere „Anlage“ aus einer zwei mal vier Meter großen Holz-Ball-Wand, gegen die die Bälle gehämmert wurden. Diese Ball-Wand war zunächst im Hof der Drogerie Krebs (heute ist dort der „Tintenklecks“) an der Bahnstraße aufgestellt.



Der erste TCE-Vorstand (von links): Georg Weber, Peter Allwin, Gerti Schuhmann, Bernhard Conrad und Ina Krebs.

Nach Nachbar-Beschwerden über den Lärm, zog die „Anlage“ ins Sportheim um. Das erste „Hallentennis“ vom Feinsten in Erzhausen. Integration des Tennissports in unseren Ort, Teil 1.

Unsere ersten beiden Plätze wurden im Mai 1964 eingeweiht.

Die Zwei-Platz-Anlage kostete, inklusive Eigenleistungen, 68.460,93 D-Mark, also 35.000 EUR. Der Verein hatte 35 Mitglieder.

1965 fanden die ersten Clubmeisterschaften statt. Siegerin bei den Damen wurde Ina Krebs, Sieger bei den Herren Gerd Hartwich.



Bei der Einweihung der ersten Tennisplätze: am Spielfeldrand die Festtafel, im Hintergrund das Sportheim

Tennis wurde im Ort und auch über den Ort hinaus interessant, da es nur in Langen den TK Langen gab, in Darmstadt den TEC und die TSG 46–Tennisabteilung. 1966 wurde als Clubhaus eine Holzhütte errichtet.

Wegen der vielen Neueintritte begannen ab 1968 die Planungen für eine erste Erweiterung der Anlage. Die beiden weiteren Tennisplätze (3 und 4 – heute 6 und 7) wurden 1970 fertiggestellt.

1968 wurde Ina Krebs, die seit der Gründung Zweite Vorsitzende war, zur Ersten Vorsitzenden gewählt. Sie führte den Verein mit ihren Vorstandskollegen – darunter Schorsch Weber als Kassenwart, Bernhard Messerschmidt und Dr. Gerd Friedrich als Zweite Vorsitzende – bis ins

¹⁾Voraussetzung: Gehalts-/Bezügekonto;
Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied

0 800/46 22 22 6
www.bbbank.de



0,^{Euro¹⁾} Girokonto und Depot

Die BBBank überzeugt immer mehr Kunden mit ihren Leistungen. Führen Sie Ihr Bankdepot und Ihr Gehalts-/Bezügekonto kostenfrei¹⁾ – ohne monatlichen Mindesteinzug auf Ihrem Girokonto. Und genießen Sie den Service einer kompetenten Beraterbank. Gerne überzeugen wir auch Sie von unseren Vorteilen. Informieren Sie sich!

BBBank-Filiale Darmstadt, Rheinstraße 35, 64283 Darmstadt



So muss meine Bank sein.

seit 1922

KAUTZ+HINKEL

- KOMPETENT · LEISTUNGSSTARK · ZUVERLÄSSIG -

**FARBE
GESTALTUNG
BAUTENSCHUTZ**

Wir planen, organisieren, überwachen und führen für Sie aus:

- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Putzarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Stuckarbeiten
- Bautenschutz
- Trockenbau
- Betonsanierung
- Fassadenarbeiten
- Altbausanierung



Renovieren • Sanieren • Umbauen
Wir erhalten und verschönern Ihren Besitz

Kautz + Hinkel GmbH · Siemensstraße 22 · 63303 Dreieich
Telefon (06103) 2 02 20 60 · Telefax (06103) 2 02 20 70 · info@kautz-hinkel.de

www.kautz-hinkel.de



Jahr 1979, dem Ende der ersten Entwicklungs- und Expansionsphase, des Vereins (vergleiche Liste: TCE-Vorstände 1963 bis 2013).

1974 wurde die Anlage um zwei weitere Plätze, die Plätze 5 und 6 (heute 1 und 2) erweitert. Trotz einer Warteliste, hatten wir mittlerweile etwa 270 Mitglieder.

Gleichzeitig begannen die Planungen zur Errichtung des heutigen Clubhauses. In der Historie unseres Vereins passt zu keinem Thema der Spruch besser: *„Jeder will das Beste, aber sicher ist, dass nicht sicher ist, was das Beste ist.“* (Joachim Ringelnatz)

Nun, vier Jahre später, 1978, war es – nach vielen, manchmal endlos scheinenden, Diskussionen, hitzigen Debatten, auch auf Mitgliederversammlungen – soweit: Unser Clubhaus

wurde eingeweiht. Gesamtkosten: 128.000,00 EUR.

Nachdem das – endlich – vollbracht war, legte Ina Krebs auf der Jahreshauptversammlung 1979 ihr Amt nieder. Zu ihrem Nachfolger wurde Walter Henning gewählt, zum 2. Vorsitzenden Kurt Müller, zum Kassenwart Karl-Heinz Holst.

Da auf unserem damaligen Areal noch Raum zwischen dem Außenzaun im Westen und den (heutigen) Plätzen 1 und 2 war, wurde diese Lücke im Jahr 1980 mit Platz 3 gefüllt.



Die TCE Anlage hatte nun, mit Clubhaus und sieben Plätzen, für die kommenden 18 Jahre den Charakter einer modernen, gleichwohl familienfreundlichen, Sportstätte gewonnen.

Wir kommen in der Chronik deshalb nun zum

2. Satz: Vom Weißen Sport zum Sport im Ort

Sport-Interessierte begannen, sich Anfang der 80er Jahre mehr und mehr auch für Tennis zu interessieren. Der Grund war, dass die internationalen Verbände ATP (Männer) und WTA (Frauen) den Tennissport kommerzialisierten, über das Fernsehen vermarkteten und so erreichten, dass Tennis, insbesondere bei den vier großen Turnieren (Australian Open, French Open, Wimbledon, US Open), zur Live-Sportart Nummer zwei nach Fußball wurde.

Auf dem Platz benahmen sich Typen wie Jimmy Connors, John McEnroe oder Ilie Nastase alles andere als distanziert-zurückhaltend. Sie elektrisierten den Zuschauer und zogen ihn in ihren Bann. Bei den Wimbledon-Endspielen des „Schweigers“ Björn Borg gegen den gerne auch mal pöbelnden Wuschelkopf McEnroe waren die Straßen fast so leer, wie bei einem großen Fußballspiel.

In den TCE kamen Ende der 70er, Anfang der 80er, vielleicht auch von diesen Live-Erlebnissen

inspiriert, mehr und mehr Leute und auch Paare, die von anderen Ballsportarten, insbesondere vom Fußball, zum Tennis wechseln wollten: Das blieb sportlich herausfordernd, gerade auch, wenn man die Dreißig erreicht bzw. überschritten hatte.

Vor allem unsere Frauen waren aktiv dabei, nicht nur Zuschauerinnen. Zu nennen sind hier, stellvertretend für viele andere, Ilse und Schorsch Euler, Dieter und Anita Heinrich, insbesondere Horst Schilling mit seiner Irmgard, Rolf und Ilona Bauer, Horst und Doris Hüfner, Helga und Roland Blickhan, Helmut und Ingrid Agne, Hans Berbert und sein Schwager Kavier Perez, Roland und Jutta Lotz. Diese Bewegung in der Mitgliederstruktur tat dem Verein sicherlich gut, auch, wenn es hier und da zu Anpassungs- und Integrationsproblemen kam.

Diese Bewegung, genauer, die seit der Clubhaus-Debatte im Verein entstandene demokratische Diskussionskultur, machte auch vor

Herzlichen Glückwunsch!

**Der TC-Erzhausen feiert seinen
50ten Geburtstag.**

**Hierzu gratuliere ich herzlich -
ganz persönlich - und im Namen der
Gemeinde Erzhausen.**

Rainer Seibold - Bürgermeister



www.tennis-HE.com

**Bauen und Sanieren • Vollmaschinelle Frühjahrsüberholung • Zaun- und
Beregnungsanlagen • Herstellung und Vertrieb von Tennisplatzzubehör**

Telefon 0 62 05 / 1 50 30, Telefax 0 62 05 / 1 30 15

UDO HABERSTOCK
Malermeister

Friedrich-Ebert-Str. 37, 64390 Erzhausen, Tel.: 0 61 50 / 84 84 7

■ **Farben** ■ **Tapeten** ■ **Bodenbeläge**

dem Henning-Vorstand nicht Halt. Der 1979 gewählte Vorstand warf, nach nur einer Amtsperiode – die an sich gut lief – gerade erst wiedergewählt, 1981 das Handtuch: Und zwar, nachdem die Mitgliederversammlung den Vorstands-Vorschlag einer Beitragsanpassung nicht akzeptiert hatte. Zum zweiten Mal kurz hintereinander war der Vorstand „not amused“ über das Verhalten der Mitglieder.

Im Dezember 1981 wurde Michael König zum Vorsitzenden gewählt, Leni Wegel zur Zweiten Vorsitzenden, Werner Böck zum Schatzmeister. Der König-Vorstand manövrierte den Verein dann jedoch – wen wundert's bei dem Namen des 1. Vorsitzenden – recht souverän bis zum Jahr 1986 hin vom weißen Sport zum Sport im Ort.

Mit den „Sportarten-Wechslern“ kam auch viel Erzhäuser Lokalkolorit in den Verein. Die Tür zum SVE ging wegen vieler Doppelmitgliedschaften weiter auf. Tennis-sportlich gesehen, ordnete man sich dabei den Vorbildern im TCE unter: Bei den Damen war die dynamische Brigitte Henning als mehrmalige Clubmeisterin vorne, bei den Herren waren es der talentierte

ordnung – von manchen auch „Rangel-Listenordnung“ genannt – ausgetragen. Bei interessanten Ranglisten-Duellen säumten häufig Dutzende von Fans den Platz, auf dem der Wettkampf stattfand.

Unser langjähriger und bewährter Trainer von Ende der 70er bis Ende der 80er Jahre war Trainer Riedel.

Bei den Mannschaftswettkämpfen führte der Hessische Tennis-Verband (HTV), wegen des zunehmenden Interesses der älteren Tennis-cracks, neben den Jugend- und Aktiven-Wettbewerben in den verschiedenen Klassen auf Landes- Bezirks- und Kreisebene, die sogenannten Altersklassen ein: Zunächst die Senioren/Innen (Herren ab 45, Damen ab 40), dann, zwei Jahre später, dazu noch die „Jung“-Senioren/Innen (Herren ab 35, Damen ab 30).

Die sich an die Wettkämpfe anschließenden Feiern im Clubhaus beziehungsweise auf der Terrasse wurden legendär, insbesondere, wenn etwa Horst Schilling und Heinz Lotz die „Regie“ übernahmen. Da blieb häufig kein Auge trocken, kein Glas ungeleert.

Seit das Clubhaus stand, sorgten Pächter für das leibliche Wohl. Nach der Eröffnung war das erste Pächter-Paar das Ehepaar Beirau. Wobei er auch Platzwart war.

Nur in der Saison 1981 mussten wir die Clubgastronomie einen Sommer lang in Eigenbewirtschaftung betreiben. Diejenigen, die im Gastro-Team von 1981 dabei waren, erinnern sich heute noch an die „gutmeinenden“ Empfehlungen und Bemerkungen der Tennisfreunde/-innen, die vor der Theke, über ihre Arbeit hinter der Theke.

Sie haben sich damals manchmal sicherlich mit dem geflügelten Wort getröstet: „Die es gut meinen, das sind die Schlimmsten.“ (Paracelsus) – Seither hat der TCE die Clubgastronomie immer verpachtet.

Aus dem „weißen Sport“ war nun der bunte Sport geworden: Gelbe Bälle statt weißer Bälle, farbige Tennisbekleidung statt weißer Bekleidung. Tennismode mit Funktionalität: Man wollte nicht nur gut spielen, sondern auch gut aussehen.

Kurz vor seinem 25sten Jubiläum war Tennis in Erzhausen richtig angekommen und der TCE angenommen worden.

Nun kommen wir zum



Kaum zu glauben:
die Dame in Rosa ist
die erste TCE-Clubtrainerin,
Frau Hausner aus Langen, mit Ina Krebs

Marc Shults, der schlagstarke Wolfgang Granzer, der wendige Linkshänder Wolfgang Neumann und der feine Techniker Hartmut Schnurr. Bei den Clubmeisterschaften gab es bei den Herren 64er Felder, bei den Damen 32er Felder.

Für die alljährlichen Mannschaftswettkämpfe wurden die Aufstellungen der 6er Mannschaften in Ranglistenwettspielen nach der Ranglisten-



Das „ Da Vincenzo „ in Erzhausen

mit dem gewissen Italienischen Flair



Genießen Sie bei uns mit einem schönen Glas Wein unsere Spezialitäten aus unserer Heimat, dem sonnigen Italien.

Zu unseren Spezialitäten gehört auch die Sizilianische Küche, die wir Ihnen gerne näher bringen wollen!

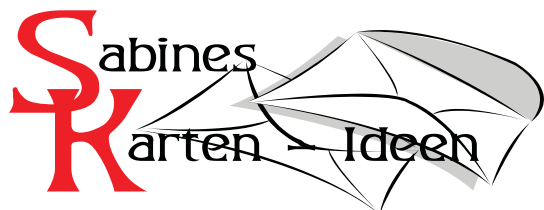
Besuchen Sie uns auch auf unserer Sommerterasse. Wir freuen uns auf Sie !!!

Ihr „ Da Vincenzo „ Team



Bahnstrasse 63 64390 Erzhausen
Tel.: 06150 / 867952

Öffnungszeiten : Mo - Sa : 17.30 - 23.00 Uhr
So : 12.30 - 14.30 & 17.30 - 23.00 Uhr



- Karten
- Bücher
- Lernhilfen und mehr



S. Leiser, Magdalenenstr. 34, Erzhausen, Fon 06150/866084, www.karten-ideen.de

Öffnungszeiten:
und Termine
nach Vereinbarung

Dienstag	9.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.30 Uhr

Sonderöffnungszeiten im Schulbuchgeschäft

In den ersten beiden Schulwochen (19. - 30. August 2013)
Mo - Fr jeden Nachmittag 15 - 18 Uhr geöffnet

Alle Workbooks und Arbeitshefte sowie die dazu passenden
Klassenarbeitstrainer und Vokabelhefte sind ab der
5. Sommerferienwoche vorrätig!

Erzhäuser Getränkevertrieb

Abholmarkt · Heimdienst

Inh. Jürgen Linnert "Linni"
vorm. J. Stamatiou

Wir bieten Marken-Getränke:

- immer frisch
- zu günstigen Preisen
- in großer Auswahl
- mit zuverlässigem Heimdienst

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 & 15.00 - 18.30
Sa. 9.00 - 13.00 Mittwoch Nachmittag geschlossen!

64390 Erzhausen · Am Dornbusch 7 · Tel. 06150 - 74 02



3. Satz: Der TCE im Sog von Boris Becker und Steffi Graf

Der TCE hatte nun – Ende der 80er Jahre – schon etwa 370 Mitglieder. Davon knapp 100 Jugendliche.

Boris Becker hatte 1985 als 17-jähriger Wimbledon gewonnen – gegen Cevin Curren – und auch ein Jahr später – gegen Ivan Lendl. 1987 gewann Steffi Graf in Paris gegen Martina Navratilova (nach 2:5 Rückstand mit 7:5 im dritten Satz) ihren ersten von – insgesamt – 22 Grand-Slam-Titeln. Mit diesen beiden Idolen „zum Anfassen“ fieberten Jung und Alt mit. In den Tennisclubs, natürlich auch beim TCE, eiferten alle den beiden nach und bewunderten sie.

Bei uns war es Matthias Lücker, der für den TCE aufgrund seiner Leistungsstärke auf nationalen Turnieren spielte und sich in der Hessen-Rangliste der Jugend bis unter die ersten 10 vorarbeitete, in der Deutschen Rangliste bis unter die ersten 30.

Beim TCE war es indessen – weiterhin – so, dass der sportliche Schwerpunkt bei den Mannschaftsmeisterschaften des HTV (damals „Meden-Spiele“) lag.

So stiegen Im Jubiläumsjahr 1988 die Jungsenioren in die Gruppenliga auf, in der Besetzung: Roland Blickhan, Karl-Heinz Deußner, Georg Euler, Fritz Granzer, Gunter Holz, Heinz Rüffer, Hartmut Schnurr und Georg Weber. Das war die zweite Herren-TCE-Truppe, die die Landesebene erreichte – nach der Herren-Mannschaft um Shults, W. Neumann, Schnurr und W. Granzer, die das zwei Jahre zuvor schon



geschafft hatten und auch den Seniorinnen 1987 (siehe Seite 74).

Susanne Deußner wurde im Jubiläumsjahr Clubmeisterin der Damen, Nico Lindner der Herren.

Sportlicher Höhepunkt des Jubeljahres 1988 war aber zweifellos das Penn-Cup Turnier, ein überregionales Turnier mit starker Besetzung. Von TCE nahmen Matthias Lücker, Matthias Henning und Nico Lindner teil. Unter den Teilnehmern war auch Carsten Arriens, BW Aschaffenburg, heutiger Davis-Cup-Chef in der Nachfolge von Patrick Kühnen.



Der TCE-Nachwuchs stellte beim Penn-Cup die Ballkinder – so manches ist bis heute dem Tennissport treu geblieben.

Der „König“-Vorstand war im Jahr 1987 vom Team um Karl-Heinz Holst abgelöst worden. Dieser Vorstand blieb in der Kern-Besetzung: Karl-Heinz Holst (Vorsitzender), Roland Blickhan (2. Vorsitzender) und Heinz Schwertner (Kassenwart) 14 Jahre (bis 2001) im Amt. Georg Euler war die meisten Jahre als Jugendsportwart dabei. Die turnusgemäßen Wahlen bei den Jahreshauptversammlungen waren Formsache.

Die Sportwarte in dieser Phase (unter ihnen Heinz Rüffer, Herbert Schoormann und zuletzt Ute Becker) konnten eine rege Teilnahme an den Ranglisten-Wettspielen feststellen. Während das Interesse an den Clubmeisterschaften ab Beginn der 90er Jahre leider zurückging. An den Ranglisten-„Rangeleien“ nahmen insbesondere Reinhard und Hartmut Neumann, Bernd Bredehöft, Cristian Ackermann, Roland Blickhan, und „Gentleman Paul“ (Paul Worsley) teil.

Verantwortlich für die gute Stimmung im Club waren die Wirtsleute, die es mit uns am längsten, nämlich zehn Jahre von 1988 bis 1997, aushielten: Louise Berck („Loup“) und Frank Petr-Berck („Franky“).

Legendär: die Feiern bei und mit ihnen im Clubhaus – hervorragend die Speisen, kühl die Getränke. Nach einer solchen Feier im Anschluss an eine Hitzeschlacht gegen den Römer Tennisclub Wixhausen meldete sich die

Spenglerei & Installation W

Bäder - Gasheizungen - Solaranlagen J

Joachim Wannemacher

64390 Erzhausen
Am Ohlenberg 2

mail@joachim-wannemacher.de
www.joachim-wannemacher.de

Tel.: 06150 77 92
Fax: 06150 85 367



*Lassen Sie die
Sonne
in Ihr Bad!!*

*Zertifizierter Betrieb
für **Solaranlagen***

Marmor Granit Sandstein

Dietrich Schmid
Natursteinhandel & Verlegung

Brühlstraße 11
64390 Erzhausen

Tel.: 06150 / 84 081
Fax: 06150 / 86 74 068
Mobil: 0171 / 42 28 369
E-Mail: naturstein-schmid@t-online.de

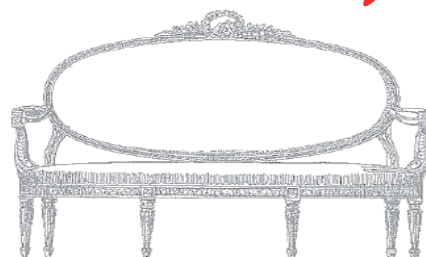


Polsterei Meisterbetrieb

Le Canapé

*Riedl
&
Neff*

- Reparaturen
- Aufarbeiten
- Neubeziehen von alt über modern bis Design
- Sonnenschutz
- Teppiche



Langener Straße 6
64390 Erzhausen
Tel. 06150/980249

www.polsterei-lecanape.de

**Kostenvoranschläge
unverbindlich und kostenfrei**

komplette Damen 30 Mannschaft für den folgenden Montag arbeitsunfähig.

Warum die Holst-Vorstandstruppe so lange zusammenblieb und etliches bewegen konnte? Vielleicht, weil sie sich nicht an folgender These orientierte: „Zum Denken sind wenige Menschen geneigt, obwohl alle zum Rechthaben“ (Artur Schopenhauer). Oder galt bei den – einstimmigen – Neuwahlen etwa das geflügelte Wort eines sonst eher in der Geschichtsschreibung schlecht beurteilten Ex-Präsidenten der USA: „Wähler vergessen schnell, was man gesagt hat“ (Richard Nixon)?

Du, als Zeitzeuge und/oder geneigter Leser, wirst zu dem Thema „Vorstandsarbeit und deren Bewertung“ Deine eigene Meinung haben. Es soll schon einmal ein TCE-Mitglied auf einer Jahreshauptversammlung zu einem Vorstandsmitglied gesagt haben, er – das Vorstandsmitglied – wolle sich wohl nur die „Meriten an die Brust heften“. Ob das Vorstandsmitglied mit der Weisheit gekontert hat: „Ruhm ist die Summe der Missverständnisse, die sich um einen Namen sammeln“ (Rainer Maria Rilke), ist indes nicht überliefert.

Jedenfalls können wir jetzt übergehen zum

4. Satz: Die Story von der SBE-Halle und die „Heegbach-Arena“

Tennistrainer des TCE war von Mitte der 80er bis 1997 hauptsächlich und langjährig Wolfgang Schaaf. Der Spiel- und Trainingsbetrieb im Winterhalbjahr wurde in der Zwei-Feld-Halle, die unserem Clubmitglied Karl-Heinz Deußner gehörte, abgewickelt. Die SVE brauchte seit langem eine Groß-Sporthalle. Der neue Erzhäuser Bürgermeister Dieter Karl, Nachfolger des dem TCE stets gewogenen Albert Leyer, wurde idealer Projekt-Initiator und politischer Förderer und Motor eines, insbesondere vom TCE-Projektteam HBS (Holst, Blickhan, Schwertner) entwickelten „Doppel-Whopper“ Hallenmodells: mit Groß-Sporthalle unten, Dreifeld-Tennishalle oben.

Dieses Modell spaltete nicht nur die Erzhäuser Bürgerschaft, sondern auch die TCE-Mitglieder. Slogan der Anti-Hallen-Seite: „Halle ist höher als der Erzhäuser Kirchturm.“ Die damals nicht „regierende“ CDU riet dem TCE zu einer Traglufthalle (an den Kosten einer solchen Halle ging zehn Jahre später der TC 72 Griesheim kaputt und wurde von seiner Mitgliederversammlung aufgelöst). SPD, Grüne und SVE waren schließlich für den „Doppel-Whopper“. Da initiierte unter anderen TCE-Mitglied Kurt Müller, immerhin auch langjähriges Mitglied in TCE-Vorständen, ein Bürgerbegehren contra diese Halle, die im Gemeindeparlament schon beschlossen worden war. Erst das Verwaltungsgericht Darmstadt stoppte das Bürgerbegehren: Es wurde durch Urteil 1998 als unzulässig verworfen. Die drei Gesellschafter Gemeinde Erzhausen, SVE und TCE gründeten die Sporthallen-Betreibergesellschaft Erzhausen (SBE). Im SBE-Vorstand war TCE-Mitglied Heinz Schwertner der CEO (Chief

Executive Officer), und zwar bis 2010. TCE-Mitglied Hamid Khorsandi hat diese Aufgabe 2011 übernommen.

Nach einer Projekt- und Planungszeit von 1995 bis 1999 wurde der Grundstein der SBE-Halle im August 1999 gelegt, die Tennishalle im November 1999 eröffnet, die Sporthalle 2000. Aufsichtsrats-Funktionen im SBE-Beirat übernahmen vom TCE Karl-Heinz Holst und Roland Blickhan. Beide üben diese Funktion bis heute aus.



Nun steht sie, diese Halle, um die jahrelang so erbittert gestritten worden war, und wird seit mehr als 13 Jahren genutzt. Man beneidet den TCE um die modernste Tennishalle in der Region. Aus vielen der heftigsten Kritiker – gerade auch in den eigenen Reihen – wurden die glühendsten Befürworter.

Die voll ehrenamtlich gemanagte SBE Halle, die 2.900.000,00 EUR gekostet hat, hat in keinem der bisherigen 14 Geschäftsjahre einen Verlust erwirtschaftet. Der TCE hat alle Vorteile einer eigenen Halle (die ihm ja auch zu einem Drittel



Vermögensberatung Ralf Roth

*Ihr kompetenter Partner in allen Vermögensfragen
seit mehr als 25 Jahren*

**GRATULIERT DEM
TENNISCLUB BLAU-WEISS ERZHAUSEN**

ZUM 50JÄHRIGEN JUBILÄUM

Finanzierung

- Eigenheimfinanzierung
- Existengründung u.a.

Vorsorge

- Rentenvorsorge
- Berufsunfähigkeitsschutz u.a.

Vermögensanlage

- Spareinlagen
- Wertpapieranlagen

**Ralf Roth
Am Ohlenbach 13
64331 Weiterstadt**

**Tel. 06150 501 27
Fax 06150 501 94
Mobil 0173 85 83 807**

**www.vermoegensberatung-ralf-roth.de
info@vermoegensberatung-ralf-roth.de**

„gehört“). Er trägt aber kein wirtschaftliches Risiko. Das Erzhäuser Modell der SBE Halle ist bundesweit einzigartig, wird von Experten in wirtschaftlicher Sicht als Quadratur des Kreises bezeichnet.

Parallel dazu tat sich auch auf dem Gelände am Heegbach einiges. Wiederum in Kooperation mit der Gemeinde Erzhausen und der SVE liefen Planungen, einerseits den Fußball-Hartplatz an der Heinrichstrasse in einen Rasenplatz umzuwandeln, andererseits, wenn der TCE denn so wollte, das Fußballfeld westlich der Plätze 3 und 9 zur Hälfte uns zu übertragen. Was tun mit dieser Chance? Neue Plätze bauen? Und die Kosten, die demographische Entwicklung in der Mitgliedschaft? Schwierig, schwierig. Der Vorstand handelte nach der Devise: *„Sicher ist, dass nichts sicher ist. Selbst das nicht“* (Joachim Ringelnatz).

Der langjährige Platzwart Karl Hahn, ein skurriler – aber liebenswerter – Zeitgenosse, der stets selbstgestrickte Pullunder trug, riet dem Vorstand, man könne es auf dem neuen Gelände ja vorerst zwar ohne Tennisplätze, aber mit weidenden Schafen, versuchen. Anlässlich der Mitgliederversammlung 1997 fand sich dann aber doch eine breite Mehrheit für den Vorschlag, auf der Nordwesthälfte des neuen Geländes zwei neue Plätze zu bauen (die Plätze 8 und 9, unsere heutigen Plätze 4 und 5).

Das wurde ein Jahr später, 1998, Realität – ausgeführt von der Firma Nohe, Reilingen, einem Spezialbetrieb, mit dem wir bis heute bei der Frühjahrsinstandsetzung zusammenarbeiten, und unter der akribischen Kostenplanung und auch -kontrolle von Heinz Schwertner. Mit neun Plätzen hatten wir nun eine Tennis-Turnier-Anlage, die man seither mit Fug und Recht „Heegbach-Arena“ nennen darf. Kostenpunkt für die Platz- und Anlagenerweiterung: Nur rund 40.000,00 EUR.

Aber bevor wir zur Jahrtausendwende, genauer, dem Jahr 2001, mit einem kompletten Vorstands-Wechsel, kommen, wollen wir noch bei einer für den Verein wichtigen Personalie anhalten, einem Wechsel, der Ende 1997 in trockene Tücher gebracht werden konnte: Thema Clubtrainer.

Mit den Trainern, die wir nach Wolfgang Schaaf hatten, wurden wir nicht so recht glücklich, und sie nicht mit uns. Wir inserierten also im Topspin (dem HTV-Magazin) „Trainer gesucht“.

Unter anderen meldete sich ein gewisser Lubomir Slusarcik. Dessen Unterlagen besagten, dass er in Ostrau mit dem jungen Ivan Lendl trainiert hatte, Hessischer Meister (Halle) bei den Senioren (45) war, seine Frau ebenfalls Trainerin und erfolgreiche Turnierspielerin, die beiden Kinder ebenso erfolgreiche Jugend-Turnierspieler. Schorsch Euler und Roland Blickhan, die die erste Auswahl vornehmen

sollten, bekannten unisono: „Eine Nummer zu groß für den TCE. Doch ein Versuch kann nicht schaden“.

„Lubo“, wie ihn inzwischen alle nennen, kam an einem dunklen, nasskalten, Novemberabend 1997 am TCE-Gelände an. Per Handschlag einigte man sich am

gleichen Abend, den Versuch zu starten. Lubomir Slusarcik wohnte die erste Saison, 1998, alleine in den leerstehenden Räumen des ehemaligen Gemeinde-Gebäudes an der Hauptstraße, die früher als Trauungs-Zimmer für Eheschließungen in Erzhausen dienten, bis das Bürgerhauses Erzhausen errichtet wurde.

Erst 1999 kamen Dagmar, Lenka und Daniel aus Tschechien nachgezogen. Aus dem „Versuch“ scheint – bei jetzt 15 Jahren Zusammenarbeit – etwas geworden zu sein.

In der Fußball-Bundesliga waren nur Otto Rehagel (1981 bis 1995 bei Werder Bremen) und Thomas Schaaf (1999 bis 2013, ebenfalls bei Werder Bremen) ähnlich lange Vereinstrainer bei einem Club.



Kahlert & Söhne

seit 1822 · Versicherungsmakler

Optimaler Versicherungsschutz in allen Sparten zu günstigen Prämien. Vergleichen Sie selbst!

Weil wir als unabhängiger Berater für jedes Risiko den jeweils besten Versicherer auswählen. Alle Gesellschaften von **A** wie AXA bis **Z** wie Zürich Versicherungen.

Top Bedingungen - keine Selbstbeteiligung

z.B. Haftpflichtversicherungen*

- Privathaftpflicht Familie 64,56€
- Privathaftpflicht Senioren (ab 60 J.) 42,92€
- Privathaftpflicht Single 50,34€
- Tierhalterhaftpflicht Hund 73,72€
je weiterer Hund 40,82€
- Tierhalterhaftpflicht Pferd 95,80€
je weiteres Pferd 47,96€

z.B. Wohngebäudeversicherung*

- 1 bzw. 2 Familienhaus bis 125 qm 148,37 €
- 1 bzw. 2 Familienhaus bis 200 qm 237,38 €

z.B. Hausratversicherung

- Je 1.000 € Versicherungssumme ab 1,18 €
(*Jahresbeiträge inklusive Versicherungssteuer)

JETZT NEU !
Online-Tarifrechner
www.Kahlert-Soehne.de

J.G. Kahlert & Söhne Blumenstraße 5 Tel. 0 61 51 / 50 37 73
Inh. Steffen Hahn 64297 Darmstadt Fax 0 61 51 / 50 37 74



LUBO'S TENNISCHULE

SEIT 15 JAHREN IN ERZHAUSEN
BIETET SPIEL, SPASS UND FREUDE FÜR GROß & KLEIN

WIR GRATULIEREN DEM TCE
ZUM 50-JÄHRIGEN JUBILÄUM
&
FREUEN UNS AUF EINE WEITERHIN
ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT!

LUBO SLUSARCIK / E-MAIL: INFO@LUBO-S-TENNISCHULE.DE
WEB: WWW.LUBO-S-TENNISCHULE.DE / TEL. 06150-980903



„Lubo“ hat also seit 1998 die bekanntlich exzellente tschechische Tennisschule im TCE implementiert. Die Erfolge, insbesondere bei den



Seit 15 Jahren ein kompetenter und zuverlässiger Partner des TCE: Clubtrainer Lubomir Slucarcik, seine Frau Dagmar und ihre Kinder Lenka und Daniel.

TCE-Jugend- und Aktiven-Mannschaften, sind alljährlich messbar gewesen. So spielte 1998

keines der TCE-Teams auf Landesebene. Heute sind es fünf Teams. Einen Trainer kritisieren immer einige. Meistens die, die selbst, als Sportler beziehungsweise als Erziehende oder als Angehörige, nicht nach der Devise denken und handeln: „Talent bedeutet Energie und Ausdauer“ (Heinrich Schliemann).

Und andere Trainer sind – wie auch häufig andere Vereine, insbesondere Nachbarvereine – in internen Gesprächsrunden häufig aus „Prinzip“ besser. Als Ehrenamtlicher sollte man sich aus solchen Gesprächen heraushalten, getreu der Devise: „Ein Kluger bemerkt alles, ein Dummer macht über alles eine Bemerkung“ (Heinrich Heine).

Der TCE muss sich nicht mit Nachbarvereinen messen. „Vergleichen ist das Ende des Glücks und der Anfang der Unzufriedenheit“ (Sören Kierkegaard). Wir freuten uns, dass zum Beispiel vom TC Grün-Weiß Gräfenhausen u. a. Otto Boxhorn, Achim und Ines Jendrysek, Ralf Roth, zu uns wechselten. Genauso blieb das Verhältnis der Vereine gut, wenn – umgekehrt – jemand von uns zu einem anderen Verein wechselte, so zum Beispiel Eberhard Grün, später auch Sigrid Grün, nach Gräfenhausen.

Anders als die vorangegangenen vier Sätze, ist der nun in diesen „Protokollnotizen über ein 50-jähriges, stets kurzweiliges, Vereinsleben“ folgende etwas schwieriger zu betiteln. Es gilt nämlich, die Entwicklung des Vereins in den Jahren 2001 bis heute, 2013, plastisch, indessen nicht weitschweifig, zu skizzieren. Versuchen wir's mit

5. Satz: Über das Verlieren und das Gewinnen

„Viel erwirbt derjenige, der beim Verlieren etwas lernt.“ (Michelangelo) Jede/r Ehrenamtliche in einem Verein verliert etwas Wichtiges: Nämlich Zeit, dem eigentlichen Hobby zu frönen. So ging es auch dem Vorstandsteam um Peter Hoffmann, 1. Vorsitzender, Bernd Arzberger, 2. Vorsitzender, Werner Böck als Schatzmeister und mit Rolf Heller als 1. Vorsitzendem (ab 2005), das 2001 das „Holst-Team“ „beerbte“ und bis 2007 „regierte“.

Weiterhin wurde Super-Arbeit geleistet, vor allem in Sachen: Instandhaltung und Sanierung der Anlage. Hier war nach fast vierzig Jahren ein erheblicher Sanierungsbedarf entstanden. Die Kosten konnten aus dem laufenden Etat nicht

gedeckt werden und wurden solide und zinsgünstig fremdfinanziert. Insbesondere wurden die hohen Pappeln zwischen den Plätzen 1 bis 3 und 8/ 9 gefällt, die den Platzwarten zum Graus geworden waren – und jedes Jahr im Frühjahr die Allergiker arg plagten. Ja, die Anlage: Die konnte ohne einen ehrenamtlichen Profi als Anlagenwart nur noch verlieren und/oder verlottern, verkommen – aber mit einer solchen Person im Vorstand gewinnen. Also verankerte die Mitgliederversammlung eine solche Position als Vorstandsamt bereits 1995 (wir springen in der Chronologie kurzerhand ein paar Jahre zurück). Werner Woltemath, Hermann-Josef Hoffsummer und Manfred Breidert sind unsere

Gratulation zu 50 Jahren TC Blau Weiss Erzhausen.

*Wir freuen uns über Ihr Jubiläum und
gratulieren herzlich zu diesem schönen Anlass.
Auf weiterhin gute Nachbarschaft!*

**Aktiv für die Region.
Fraport. Die Airport Manager.**
www.aktivfuerdieregion.fraport.de



drei TCE-Profis, die diese immens wichtige Aufgabe – jeweils mehrere Amtsperioden lang – tadellos und akkurat meisterten. In diesem Jahr hat sie Hamid Khorsandi als 2. Vorsitzender kommissarisch mit übernommen, da sich kein Kandidat fand.

Ansonsten, und das betrifft sämtliche Ehrenamtliche in den Vorständen seit der Vereinsgründung: Die, die in der Aufstellung „TCE-Vorstände ab 1963 bis 2013“, verzeichnet sind, in diesem Bericht aber nicht namentlich genannt sind, haben sich ebenso um den TCE verdient gemacht, wie die namentlich Genannten.

Der Profi- oder Berufs-Funktionär war beim TCE, worauf aufmerksam zu machen ist, stets eine Art Wolpertinger oder Yeti: Jeder sprach von solch einem Fabelwesen, geschaffen, einem den Rücken von lästiger ehrenamtlicher Tätigkeit freizuhalten, keiner kannte aber je ein solches Wesen persönlich.

Verloren hatte der TCE in der Zeit von etwa 2001 bis 2007 rund 60 Mitglieder, und zwar vom Höchststand 410 Mitglieder im Jahr 2001, davon etwa 110 Jugendliche, auf etwa 350 Mitglieder, davon etwa 80 Jugendliche, im Jahr 2007. Bedenkt man aber den allgemeinen Abwärtstrend in der Tennis-Ära nach Steffi und Boris, bedenkt man die demographische Entwicklung und Abwanderung gerade Älterer zum Golf, hat der TCE, mit „nur“ minus 60 Mitgliedern, auch wieder gewonnen – und das ist dem „blau-weißen“ Zusammengehörigkeitsgefühl, der Arbeit der Ehrenamtlichen, in diesen für den Tennissport so schwierigen Jahren, zu verdanken.



Schnuppertraining bei Lubo's Tennisschule am „Tag der offenen Tür“

Der HTV suchte, dem Mitgliederschwund mit Aktionen, Aktivitäten, Regeländerungen zu begegnen: wie zum Beispiel der Aktion „Deutschland spielt Tennis“. Oder mit der Einführung des dualen Wettkampf-Systems, in dem sich die Teams für eine Vierer- oder Sechser-Mannschaft entscheiden können. Das

sollte mehr Mannschaften ergeben, damit mehr „Leben in die Bude“ bringen. Alles gut gemeint, und zum Teil auch von Erfolg gekrönt.

2005 und 2006, auch das ist zu erwähnen, fand sich der bis heute sehr aktive Stammtisch „H60 plus“ unter Werner Böck, Rolf Heller und Hans Walessa zusammen, der im Winter einmal im Monat zusammenkommt.

Der TCE hatte indessen gegenüber den anderen Clubs in der Region in dieser – wegen der „Delle“ – im Tennissport schwierigen Zeit ein Alleinstellungsmerkmal gewonnen: Mit dem alljährlichen Benefizturnier, einem Turnier zugunsten einer Behinderteneinrichtung, das seit 1997 aufopfernd und liebevoll von Georg „Schorsch“ Euler mit seinem Team organisiert wird. In unserem Jubiläumsjahr hatten wir bereits das 16. Benefizturnier. Etwa 400 Teilnehmer, Zuschauer und Mitglieder haben



Das Plakat für das erste Benefiz-Turnier 1997

sich am 30. Mai 2013 zusammengefunden und an diesem Tag für das Behindertenzentrum Roßdorf über 10.000,00 EUR gespendet. So sind bei den bisherigen Benefizturnieren mindestens 80.000,00 EUR für soziale Belange behinderter Mitmenschen zusammengekommen.

Im März 2007 wurde dann auf einer Mitgliederversammlung, die mit 108 (!) Teilnehmern bestbesuchte in der Clubgeschichte, ein neuer Vorstand gewählt: Roland Blickhan, als 1. Vorsitzender, löste mit seinem Team (Thomas Thier als 2. Vorsitzender, zunächst Hamid Khorsandi, dann fünf Jahre lang Hartmut Neumann, als Kassenwarte, Alex Schnabel als Sportwart, Manfred Breidert als Anlagenwart, Beate Kramp, Presse und Internet, Heike Blickhan als Schriftführerin) das Hofmann/Heller-Team, ab. Zum dritten Mal – nach 1979 und 1981 – hatte sich vor der Wahl beziehungsweise anlässlich der Wahl ein

MEIN SONNENLICHT

- kompetente & freundliche Beratung
- Hauttypengerechte Besonnung
- zertifizierter Hygiene-Standard
- neueste Sonnenbänke mit Wohlfühl-Ausstattung
- mehrfach staatlich geprüft & zertifiziert
- Kinderspielecke



Sonnen zum günstigen Preis !

Unser Sun-Club (3x Sonnen ab 9,00€/Woche) ist zu jeder Tageszeit nutzbar!

Tanken Sie Vitamin-D und genießen Sie Entspannung und Ruhe auf den vollklimatisierten Geräten!



Fa. Kaktus Island

Ihre Insel für kompetente Beratung -
Sonnenstudio & IT-Service
Bahnstr. 75
64390 Erzhausen

Telefon: 06150 / 990900
info@kaktus-island.de
www.kaktus-island.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 10.00 bis 20.00 Uhr
Sa. & So.: 10.00 bis 15.00 Uhr



MEIN IT-SERVICE

- Reparatur von Notebooks & PC's
- Verkauf von Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Fernwartung
- Zubehör
- Virencheck
- individuelle Konfiguration von Hardware
- Einrichtung von Internet und Telefonanlagen



Kandidaten-Team gebildet, ohne dass die amtierenden Vorstandsmitglieder ihr Nachfolge-Team suchen und aufbauen mussten. Ob über den Blickhan-Vorstand einmal geurteilt werden wird: „*Wer am Ruder ist, reißt selten das Steuer herum*“ (Gerhard Uhlenbruck), mag der nächste Chronist befinden. Jedenfalls konnte in den sechs Jahren des Blickhan-Teams der Mitglieder-rückgang gestoppt werden, die Mitgliederzahl pendelte sich zwischen 370 und 390 ein. Der sportliche „Mittelbau“ wurde mit zwei Herren-30-Mannschaften und zwei Damen-30-Teams wesentlich gestärkt.

Die Mannschaften (bis zu 15 Aktiven-Mannschaften, bis zu neun Jugend-Mannschaften) waren und sind eindeutig das Rückgrat des TCE. Diese Dominanz der Mannschaftswettbewerbe hatte allerdings zur Folge, dass die Standard-Individualveranstaltungen, wie Clubmeisterschaften der Erwachsenen und Ranglistenspiele, von der Bildfläche verschwanden, mangels Interesse nicht mehr angeboten wurden.

Und dennoch hat der Tennissport des TCE in dieser Zeit wesentlich gewonnen. Unter der Leitung von Alex Schnabel, der mit acht Jahren die längste Zeit aller TCE-Sportwarte im Amt war, konnte der Vorstand bedeutende regionale und überregionale Turniere nach Erzhausen holen: so 2008 die Hessischen Meisterschaften (Altersklassen), mit weit mehr als 100 Teilnehmern aus ganz Hessen; so 2011 die Bezirksmeisterschaften (Aktive und Altersklassen) des TB Darmstadt. „Wir kommen gerne wieder zu Euch“, sagte Alex Hüttel, Sportwart des Tennisbezirks Darmstadt (TBDA), bei der Siegerehrung.

Der TCE griff das gerne auf, und im Mai dieses Jahres richteten wir die Bezirksmeisterschaften 2013 aus – unter der organisatorischen Zusammenarbeit von Hartmut Neumann (Vorsitzender des Jubiläums-Vorstandes) und Beate Kramp (Sportwartin) mit Vertretern des TBDA. Diesmal mit mehr als 140 Teilnehmern und einer tollen Atmosphäre. „*Beflügelndes Publikum bei den Tennis-Bezirksmeisterschaften in Erzhausen*“, hieß es in der Presse. Im Endspiel der Damen 40 standen sich Kerstin Hildmann und Beate Kramp gegenüber. Hildmann wurde – zum wiederholten Male – vor Kramp Bezirksmeisterin.

Vier Jahre zuvor hatte der HTV als einer der letzten Tennis-Landesverbände des DTB das LK

(Leistungsklassen)-System eingeführt. Aufgrund der Turnierergebnisse wurde jeder Mannschaftsspieler in eine LK-Klasse eingestuft. Manipulationen bei den Mannschaftsaufstellungen, die bis dahin häufiger festzustellen waren (beim TCE allerdings nicht) wurde damit ein Riegel vorgeschoben. Bei so genannten LK-Turnieren kann man nun zusätzliche Punkte erspielen, nicht nur bei den HTV-Mannschaftswettbewerben.

Ein solches LK-Turnier richtet der TCE 2012 – erstklassig durch Alex Schnabel, Manuela Jelen und Thomas Thier organisiert – auf unserer Clubanlage aus: mit fast 150 Teilnehmern, allein etwa 25 vom TCE. Sieger bei den Herren 30: Dennis Hüfner vom TCE.

Dem Zusammenhalt im Winter taten auch die Skifreizeiten, ab 2008 im Januar in der Silvretta-Ski-Arena (Montafon) durchgeführt, sehr gut.



Ralf („Ralle“) und Anne Roth übernahmen die Organisation des Kult-Events *TCE-im-Schnee*, mit immer bis zu 75 TCElern und Freunden.

Über das Verlieren und über das Gewinnen: Pech und Glück. Der TCE, jeder Tennisspieler, muss mit Niederlagen leben und aus ihnen lernen. Aus Siegen, Erfolgen, lernt man meist nichts – darf sie aber getrost genießen. „*So ist Tennis. Manchmal gewinnt der Bessere.*“ (frei nach Lukas Podolski, für Fußball)

Zum Ende des Jahres 2012, zu Beginn des Jubiläumsjahres 2013, kann zusammengefasst werden, dass der TCE ein in Erzhausen verwurzelter, familienfreundlicher Tennisverein ist und ein ausgezeichnetes Renommee hat.

Fünf Sätze sind nun gespielt, und beim Champions-Tiebreak im Fünften, hat der TCE im Jubiläumsjahr 2013 seinen

Herzlichen

Glückwunsch

zum 50jährigen

Jubiläum und alles

Gute für

die Zukunft

des TC Erzhausen

Bäckerei - Konditorei Wolfgang Berck
Hauptstraße 40 · 64390 Erzhausen · Tel: 06150 / 75 31



*Hier läuft die Ware
nicht vom Band
hier schafft man noch
mit Herz und Hand!*

Unsere

Dauerangebote:

10 Wasserbrötchen
statt 3 € nur 2,50 €

4 Kaffeestückchen
statt 5,20 € nur 4 €

jeden Freitag:

Bienenstich vom Blech

.....

Mittwoch Nachmittag
geöffnet



1A WOHNEN

IHRE LIEGENSCHAFT IN GUTEN HÄNDEN!

HAUSVERWALTUNG & IMMOBILIENVERMITTLUNG



- Wohneigentumsverwaltung
- Mietverwaltung
- Gewerbliche Verwaltung
- Vermietung von Immobilien
- Verkauf von Immobilien
- Immobilienbewertung
- Vermittlung von Finanzierung
- Vermittlung von Versicherungen

Büro Erzhausen, Bahnstraße 169A

Tel.: 06150-865105

Büro Frankfurt a.M., Schumannstr. 27

Tel.: 069-58604711

E-Mail: info@1a-wohnen.net

Homepage: www.1a-wohnen.net

Mitglied im Verband der Immobilienverwalter Hessen e.V.

**ELEKTRO
SAUER**

**Karlsbader Str.27
63329 Egelsbach**

Elektroinstallation
Sicherheitstechnik
Telefonanlagen
Antennentechnik
Netzwerke/DSL

Tel. 0 61 03 / 94 33 22

www.elektrosauer.de

Matchball: Das blau-weiße Feeling – unser Jubiläum

Der TCE war Ende 2012 gut aufgestellt: solider Mitgliederbestand, blitzsaubere Finanzen, eine Super-Anlage, tolle und erfolgreiche Mannschaften (allein 5 auf Landesebene) und Hobbyrunden-Teams.

Herausforderungen stellten sich aber, weil die langjährigen Platzwarte Helmut Kneissl und Herbert Schoormann aus Altersgründen aufhörten. Auch die Pacht, die drei Jahre lang Cengiz Bozkir innehatte, musste neu ausgeschrieben werden.

Auch im Vorstand standen Wechsel an. Nach einer harmonischen Vorstandssitzung im August 2012 war klar: Hartmut Neumann war bereit, für das Amt des 1. Vorsitzenden – als Nachfolger von Roland Blickhan – zu kandidieren; Beate Kramp stand weiter für die Arbeit im Vorstand in ihren bisherigen Kernbereichen zur Verfügung. Die anderen hatten entschieden, nach drei Amtsperioden (R. Blickhan, H. Blickhan, Thier, Breidert), bzw. vier Amtsperioden (Schnabel) kein weiteres Mal zu kandidieren. Es fand sich erst nur ein Fünferteam um H. Neumann/Kramp zur Kandidatur für die Wahlperiode 2013 bis 2015 bei der MV am 15. Februar 2013.

Erst, als sich ein Jubiläumsausschuss konstituierte und ein sechstes Mitglied zur Mitarbeit im Vorstand bereit war, konnte auf der außerordentlichen Wahlversammlung am 22. März 2013 ein neuer Vorstand für unser Jubiläumsjahr gewählt werden: *Hartmut Neumann*, 1. Vorsitzender und Jugend-Sportwart (ab U 14), *Hamid Khorsandi*, 2. Vorsitzender und – kommissarisch – Anlagenwart, *Reinhard Neumann*, Kassenwart, *Beate Kramp*, Jugend-Sportwartin bis U12, Internetbeauftragte und kommissarische Sportwartin Aktive, *Thomas Braun*, Schriftwart, und *Gernot Waha*, Pressewart.

Den Jubiläums-Ausschuss leitet Sabine Neumann (Stellvertreter: Roland Blickhan), und erfreulicherweise haben sich mehr als 20 Mitglieder gefunden, die mitarbeiten. Ein Platzwart wurde gefunden (Wladimir Kretz) und

die Bewirtung sichergestellt (mit Cengiz Bozkir, Foto).

Die ersten Jubiläumsveranstaltungen – Tag der offenen Tür 2013 „Deutschland spielt Tennis 2013“, die Meisterschaften des TB Darmstadt



und das 16. Benefizturnier – sind erfolgreich im Sinne unseres „Blau-Weiß-Feelings“ gelaufen. Den weiteren Veranstaltungen im Jubiläumsjahr fiebern wir entgegen: dem Sommerfest-Tag, 17. August 2013 (an dem die Festschrift erscheint), mit akademischer Feier am Mittag und Party am Abend, den Jugend-Clubmeisterschaften mit Finals, Tennis-Jugend-Sportabzeichen und Grillfest am 28. September und dem Jubiläums-Ball am 16. November.

Am 28.08.1963 haben 18 Erzhäuser unseren TCE gegründet: Dr. M. Birschel, Ina Krebs, Gerd Krebs, Georg Weber, Brigitte Weber, Gertrud Polchow, Inge Wönicker, L. Guntersdorf, H. Becker, H. Horst, Marianne Klein, Ulrich Eppendahl, Günther Eibeck, K. Bosse, Ulla Heuser, Kurt B. Konrad, Egon Allwin, Gerti Schumann. Sie schufen das „blau-weiße Feeling“. Folgende Generationen haben es bewahrt und ausgebaut. Alle Höhen und Tiefen eines Vereinslebens – das wird der TCE auch weiter genießen können. Denn die Substanz – große und kleine Tennisbegeisterte und ihre Freunde – war stets da und wird weiterhin da sein.

Der Matchball im TCE-Jubi-Jahre ist hoffentlich ein Ass: Als Leser der „*Protokollnotizen über ein stets kurzweiliges Vereinsleben*“, kannst Du am Ende als (Ober-)Schiedsrichter entscheiden, ob Dein Urteil heißt:

Spiel, Satz und Sieg: Tennisclub „Blau-Weiß“ Erzhausen

Erzhausen, im Sommer 2013

Roland Blickhan

Unsere Vorstände seit 1963 – Ehrenamt im Überblick

zusammengestellt von Roland Blickhan

Jahr	1. Vorsitzen- de/r	2. Vorsitzen- de/r	Kassenwart	Sportwart/Aktive	Sportwart/ Jugend	Schriftwart/in	Anlagenwart	Presse /Kommunik.
1963	Kurt Conrad	Ina Krebs	Georg Weber	Gerti Schuhmann		Egon Allwin		
1966	Helmut Horst			Ute Heller	nicht besetzt			
1968	Ina Krebs	Bernhard Messerschmidt		Uli Glörfeld		Alwin Kraus		
1969				Jürgen Klaubert				
1973					Ina Krebs			
1974				Kurt Müller				
1976 (1)					Uli Glörfeld	Marina Freise		
1976 (2)				nicht besetzt			nicht besetzt	
1977		Dr. Gerd Friedrich		Kurt Anthes		Leni Wegel		
1978			Walter Henning					
1979	Walter Hen- ning	Kurt Müller	Karl-Heinz Holst	Alwin Heller	Ria Beier	Heinz Rüffer		
1980				Heinz Rüffer	nicht besetzt	Roland Blickhan		
1981	Michael König	Leni Wegel	Werner Böck	Wolfgang Neumann	Gunter Holz/ Hartmut Neumann	Kurt Müller		
1984			Hans Kop- pelin					nicht besetzt
1987 (1)	Jürgen Freise	Brigitte Hen- ning	Karl-Heinz Holst	Heinz Rüffer	nicht besetzt	Roland Blickhan		
1987 (2)	Karl-Heinz Holst		Heinz Schwertner		Georg Euler			
1989		Roland Blick- han				Brigitte Reuter		
1993				Herbert Schoor- mann	Andreas Weber			
1995 (1)					Bernd Schirmmund			
1995 (2)					Georg Euler			
1996							Werner Woltemath	
1997				Frank Lindner		Karin Behrens		
1999				Ute Becker				
2000								
2001	Peter Hoff- mann	Bernd Arzber- ger	Werner Böck				Hermann- Josef Hoff- sümmer	
2003 (1)				nicht besetzt	nicht besetzt			
2003 (2)				Rolf Heller				
2005	Rolf Heller	Peter Hoff- mann		Alex Schnabel	Gabi Riedl	Klaus Zehaczek	Helmut Herfurth	Beate Kramp
2006					nicht besetzt		Hans Wa- lessa	
2007 (1)	Roland Blick- han	Thomas Thier	Hamid Khorsandi		Boris Grieb	Heike Blickhan	Manfred Breidert	
2007 (2)					Susanne Gärt- ner-Stork			
2008			Hartmut Neumann					
2009					Thomas Adami			
2011					H. Neumann/ B. Kramp			
2013	Hartmut Neumann	Hamid Khor- sandi	Reinhard Neumann	Beate Kramp (komm.)		Thomas Braun	Hamid Khor- sandi (komm.)	Gernot Waha/B. Kramp

Julklapp beim TCE



wachsene und Kinder Geschenke bekamen.

Das Besondere daran: jeder Teilnehmer musste einige Zeit vorher aus einem Topf anonym einen Namen ziehen, für diese Person musste er ein lustiges Geschenk besorgen und es am

In den ersten Jahren des TCE wurden viele Feste gefeiert, sehr viel mehr als heute. Dazu gehörte auch in der Adventszeit der „Julklapp“, eine Adventsfeier, bei der Er-



Abend des Julklapp anonym, aber mit dem Namen des Empfängers versehen, in den Nikolaus-Sack stecken.

Diese Feiern fanden alle in der damals vorhandenen „Holzbude“ statt, die am damaligen Platz 1 stand (heute Platz 8). Das waren sehr fröhliche und sehr ausschweifende Feiern!

Für die ganz Kleinen, für die der Julklapp doch nicht so interessant war, gab es Adventsfeiern. Als Beispiel dafür Bilder von der Adventsfeier 1966 in der Ludwigshalle („Metzger Metzger“) und einer Nikolausfeier im Clubhaus.

Gitta Weber



Eine Club-Tradition lebt auf



Seit einigen Jahren gibt es beim TCE wieder die Tradition der Nikolausfeiern für die Jüngsten. Am Samstag

nach Nikolaus trifft man sich zur gemütlichen Feier mit Buffet, Musik und Basteleien. Sobald es dämmt, machen sich alle auf den Weg: zur Fackelwanderung. Die führt die Tenniskinder, ihre Geschwister, Eltern und Großeltern auf einer großen Runde ums Feld. Nicht nur für die Kleinsten ein Erlebnis! Und jedes Jahr haben sie das „Glück“, dass sich gerade in dieser Zeit

der Mann im roten Mantel am prasselnden Kaminfeuer niederlässt. Mit großem Hallo begrüßen die Kinder



bei ihrer Rückkehr den guten Geist – der oft gar nicht weiß, was man überhaupt mit Ball und Schläger tut. Zum Dank für die Erklärungen, das eine oder andere adventliche Gedicht oder auch Lied bekommt jedes Kind eine Geschenktüte – bevor der weitgereiste Gast sich wieder auf den Weg macht.

Beate Kramp

Lecker, lecker?

Lange Zeit durften Kinder erst im Jahr ihres achten Geburtstags in den TCE eintreten. Was machten wir? Während unsere Eltern Tennis spielten, kamen die Kleinsten in ein Laufstättchen und wurden von dem beruhigt, der grade vorbeikam. Die Älteren erkundeten die Gegend, balancierten über die Wasserfälle im Heegbach und fielen auch gerne mal rein.

Um uns hinzuhalten, bekamen wir von unseren Eltern eine Bluna oder, wenn's mal wieder viel länger dauerte, eine Cola. Da es nur eine davon gab, waren wir erfinderisch: Mit Wasser aus dem Hahn im Toiletten-Häuschen (heutiges Pumpenhaus) verlängerten wir unser Getränk – bis uns irgendjemand sagte, das sei Wasser aus dem Heegbach . . .

Gebäudereinigung GmbH **Bozkir**

Meisterbetrieb

schnell

zuverlässig

sauber

Unterhaltsreinigung, Grundreinigung,
Glasreinigung, Baureinigung,
Krankenhausreinigung, Industriereinigung,
Teppichbodenreinigung, Fassadenreinigung
und Denkmalpflege, Spezielle Leistungen.

Reinigung im Hotel- und Gaststättenbereich,
Dekontamination und Brandsanierung

Mitglied der Landesinnung Hessen



Annastraße 5 · 64390 Erzhausen · Telefon (0 61 50) 8 10 95 · Telefax (0 61 50) 8 53 10



Restaurant • Pension • Partyservice

"Aber kein Genuss ist vorübergehend, denn der Eindruck, den er hinterlässt, ist bleibend"
(Johann Wolfgang v. Goethe)

Unser Leistungsangebot ist so groß wie Ihre Bedürfnisse. Wir beliefern Sie zu allen Anlässen mit den passenden Leckereien. Bei unseren Buffetvorschlägen ist von rustikal bis exklusiv für jede Veranstaltung etwas dabei.

Gasthaus Zum Alten Euler

Friedrich-Ebert-Straße 34 • 64390 Erzhausen • Telefon: 06150-7104 • zum-alten-euler@gmx.de

www.zum-alten-euler.de

„Auch mal an die anderen denken“: das Benefiz-Turnier

An einem Tag im Jahr ist unsere Clubanlage garantiert proppenvoll. Die Sonne scheint fast immer. Und niemand meckert, dass er nur 20 Minuten auf den Platz darf und mitunter recht lange warten muss. Schließlich gibt es Musik, leckeres Essen, Spannung bei der Tombola und viele nette Leute, die man kennt oder ganz sicher kennenlernen wird.

Dann läuft garantiert unser Benefiz-Turnier! Und immer steht das Motto im Vordergrund: „Auch mal an die anderen denken.“ Das lebt und prägt seit 1997 sein Erfinder Georg Euler. Mit viel Energie und Leidenschaft bereiten er und sein Team jedes Benefiz-Turnier vor. Ein den TCE-Mitgliedern lieb gewordenes Bild: Schorsch brütet vor der Magnetwand an der Clubhaus-Terrasse über dem Spielplan. Sponsoren müssen geworben, „Klinken putzend“ Tombola-Preise gesammelt und Ehrengäste eingeladen werden.



Vor allem auch solche, die selbst auf den Platz gehen. Seit Jahren gehören zu den Stammgästen für das Einlagespiel der Handball-Nationalspieler Cornelius Maas und die Politikerin Brigitte Zypries.

Unser sportlich-geselliger Tennis-Wettbewerb für den guten Zweck unter der Schirmherrschaft des Landrats sucht weit und breit seinesgleichen. Nicht zuletzt bei der Spendensumme, die jedes Mal für einen sozialen Zweck zusammenkommt: Mehr als 80.000 Euro haben alle Benefiz-Turniere bisher eingespielt. Die 16. Auflage an Fronleichnam Ende Mai brachte im Jubiläumsjahr ein absolutes Rekordergebnis: Die stolze Summe von 10.000 Euro überreichten am späten Nachmittag Georg Euler und seine Mitstreiter dem Behindertenzentrum Roß-



Ein besonderer Moment, als der Tennisplatz für unsere Gäste zur Bühne wurde.

dorf. „Dieses soziale Engagement und das, was Sie hier organisiert haben, das ist einfach einmalig“, dankte Stephan Weber, Leiter der BHZ-Tagesstätte, der Turnierleitung, dem TCE und allen Teilnehmern und Unterstützern. Das sportliche Ergebnis der Turniere wird dabei immer zur Nebensache. Das betonte auch dieses Jahr Schorsch Euler nach der Siegerehrung: „Ich möchte Euch daran erinnern, dass es kein Turnier ist, um sportliche Lorbeeren zu erreichen, sondern mit unseren Spenden den Menschen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen, eine Freude zu bereiten.“

Beate Kramp



Erfolgreiche Bezirksmeisterschaften in Erzhausen

„Bei Euch ist es immer schön.“ Dieser Satz einer Teilnehmerin fasst alle Komplimente zusammen, die der TCE im Mai bekommen hat, als wir die Bezirksmeisterschaften des Tennisbezirks Darmstadt ausrichteten. Von den Aktiven (Damen und Herren) bis zur Altersklasse Herren 65 spielten an Pfingsten Mitte Mai 130 Tennisspielerinnen und Tennisspieler um die Titel in neun

Konkurrenzen. In ganz Hessen verzeichneten in diesem Jahr keine Bezirksmeisterschaften einen so großen oder größeren Zuspruch. Bezirkssportwart Alex Hüttel hatte also keinen Fehler gemacht, als er 2011 am Ende der damals von uns ausgerichteten Titelkämpfe versprach: „Im 50. Jahr des Clubbestehens kommen wir wieder.“

... bitte wenden



Als an Pfingstsonntag die Finals liefen, machte sich ein weiteres Erzhäuser Vereinsjubiläum bemerkbar: Anlässlich des 100. Geburtstags des SV Erzhausen gab Eintracht Frankfurt ein Gastspiel gegen eine Erzhäuser Auswahl. In den Tennis-Endspielen war Erzhausen ebenfalls vertreten: Bei den Damen 40 traten Kerstin Hildmann (Foto) und Beate Kramp von den TCE-Damen 30 gegen-

einander an. Wie im Vorjahr gewann Hildmann und sicherte sich zum dritten Mal nach 2010 und 2012 den Titel.

Auch die anderen elf TCE-Mitglieder kamen in ihren Wettbewerben recht weit. Zufriedene Spieler und ein dankbares Publikum, das vier Tage lang ihre Spiele begleiteten, das war ein weiterer Gewinn für den TCE in seinem Jubiläumsjahr.

Beate Kramp

Kreismeister Finn Rothmann

An der Schwelle zum Jubiläumsjahr sicherte sich TCE-Nachwuchs Finn Rothmann den Kreismeister-Titel der U10-Junioren. In der Roßdorfer Tennishalle spielte er sich im Dezember souverän durch die Konkurrenz. Ein erinnerungswürdiger Erfolg.



Zeit für einen guten Schuh...

www.schuh-werkmann.de

Schuhe & Sport Werkmann

Egelsbach · Ortsmitte · Ernst-Ludwig-Str. 19
Tel. 06103 / 4 95 68

Öffnungszeiten

Mo - Fr 9⁰⁰ - 12³⁰
und 14³⁰ - 19⁰⁰
Sa 9⁰⁰ - 14⁰⁰

Die Ära der „Glorreichen Sieben“ und unsere Quilts

„Der TC Erzhausen – ihr seid doch die mit den schönen Quilts.“ So werden manche Damen-Teams von ihren Gegnerinnen begrüßt. Und die Geschichte der kunstvoll genähten Decken, die unsere Clubhaus-Wände zieren, hängt eng mit der Ära der „Glorreichen Sieben“ zusammen – dem TCE-Festausschuss von 1997 bis 2007.



Die Geburtsstunde der „Glorreichen Sieben“

Alles begann damit, dass die Worsleys, langjährige Clubmitglieder, nach Canada auswanderten. Zum Abschied nähten die Tennisfreundinnen von Helga Worsley ihr einen Blumen-Quilt. Als die sieben Freundinnen im Clubhaus bereitstanden, um ihrer Freundin das Geschenk zu überreichen, sagte Roland Blickhan: „Ihr seht aus wie die Glorreichen Sieben.“ Anita Heinrich, Angelika Cordes (für sie kam später Gertraude Giese), Helga Bender, Gabi Riedl, Roswitha Sauerwein, Bärbel Schach (für sie kam später Ingrid Agne) und Heide Lindner. Die Gruppe, die ohnehin schon kräftig fürs Gesellige im TCE unterwegs war, hatte einen Namen. Und prägte zehn Jahre lang mit Motto-Herbst- und -Sommerfesten, Faschingspartys und Ausflügen sowie ihrem Engagement für die Jubiläumsbälle 1998 und 2003 das Clubleben.

Ihr nächstes „Hand-Werk“ war 1999 eine bunte Blumenwiese: Jede bekam eine Schablone und Stoffe und applizierte von Hand eine Blüte auf ein hübsches Stück Stoff, das Gabi Riedl mit Stängeln und Blättern ergänzte und zu einer Blumenwiese zusammennähte. Und weil es allen so viel Spaß gemacht hat, ging man 2001 das nächste Projekt an: den Zuschauer-Quilt.

Diesmal machten die verschiedensten Clubmitglieder mit, viele Frauen und ein Mann. Nikolaus Müller nadelte an den Abenden still an seinem Charly Chaplin vor sich hin und genoss es, einfach zuzuhören, was die Damen sich so erzählten . . .

Jeder entwickelte seine eigenen Ideen, einige ließen sich von den Stoffen inspirieren, andere hatten konkrete Figuren im Kopf. So entstand neben dem amerikanischen Komiker auch Kleopatra mit der spitzen Nase – und auch Personen, von denen sich plötzlich alle einig waren, um wen es sich da handelte: Hier sitzt eindeutig Wilma, die immer mit ihrem Christian küssend und schnäblend auf der Terrasse saß; oder dort, der Mann, das ist ganz klar Hermann-Josef Hoffsummer mit seiner einzigartigen Dauerwellen-Mode von 1975. Und auch Lubo durfte nicht fehlen – zweifellos an seiner roten Weste zu erkennen. Wie man sieht, ist die TCE-Terrasse wirklich gut besucht und jeder gerne gesehen – ob Punker, liebes Mädchen, feine Dame, extravagantes Model, Promi oder einfacher Sportler. Tennis verbindet!

Gabi Riedls Schilderungen, zusammengefasst von Beate Kramp



VR-GewinnSparen

Sparen – Helfen – Gewinnen



Monatlich
bis zu
25.000 €
gewinnen.

Gemeinsam Werte schaffen.

Nutzen Sie die Chance, mit unserem VR-GewinnSparen Autos und Geldpreise bis zu 25.000 Euro zu gewinnen. Gleichzeitig sparen Sie Monat für Monat und unterstützen mit Ihrem Los gemeinnützige Einrichtungen. Weitere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch oder unter www.volksbanking.de

Volksbank
Südhausen – Darmstadt eG



PFUNGTIONADE

DER NEUE MALZHALTIGE
LIMONADEN-MIX



APFEL



JOHANNISBEERE



MALZ



*ohne Alkohol
ohne Zuckerzusatz
ohne Konservierungsstoffe
ohne Künstliche Farbstoffe
ohne Künstliche Aromen*

Jetzt
probieren!

AUS DEM HAUSE
Pfungstädter

ERFRISCHEND ANDERS.

www.facebook.com/pfungstaedter
www.pfungstaedter.de

Draußen und improvisiert: das erste TCE-Sommerfest 1964

Am 28. August 1963 wurde unser Tennisclub gegründet. Und es sollte typisch sein und für eine



lange Zeit bleiben für diesen neuen Tennisclub, dass bereits im ersten Sommer nach der Gründung – als gerade mal zwei Plätze zum Spielen vorhanden

waren – ein großes Sommerfest gefeiert wurde. Feste feiern stand immer im Vordergrund.

Zu dieser Zeit gab es aber noch kein Gebäude auf dem Gelände des TCE – kein Clubhaus, auch noch

nicht die spätere „Clubhütte“, und es gab auch noch keinerlei sanitäre Anlagen. Als am Nachmittag des 28. August 1964



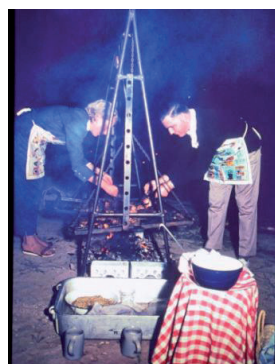
eine kleine Gruppe von Mitgliedern das Fest vorbereitete, musste alles im freien Gelände, da, wo heute der Platz vor der Ballwand ist, hergerichtet werden. Es wurden viele Lampions aufgehängt, um das Gelände für den Abend und die Nacht zu illuminieren.

Heide Beickler, eine Frau mit künstlerischen Fähigkeiten, hatte ein Schild gemalt und angebracht, dass den Mitgliedern, die eine dringende Sache zu erledigen hatten, den Weg Richtung Heegbach wies – und kurz vorm Heegbach wiesen zwei weitere Schilder in Form zweier Tennisschläger den Weg für Damen und Herren. Es hat prima funktioniert.



Gleich zu Beginn des Sommerfestes wurde ein riesiges Lagerfeuer entzündet, das den ganzen Abend und die ganze Nacht in Gang gehalten wurde. Auf einem großen Grill wurden gewaltige Fleischstücke gegrillt – ohne, aber auch mit Knoblauch. Beim späteren „Tanzen“ wurde so mancher vom Knoblauchduft seines Partners überrascht.

Zu Unterhaltung wurden viele Spielchen gespielt, zum Beispiel die „Reise nach Jerusalem“, Sackhüp-



fen und manches andere, und alle, alle machten mit großer Begeisterung mit.

Gesungen wurde sehr viel und sehr laut. Das war vor allem das Verdienst von Peter Allwin, der den Gesang mit seiner Gitarre und mit einer Mundharmonika unterstützte – obwohl er nun wirklich und

beim besten Willen überhaupt nicht Gitarre spielen

konnte! Aber das hat niemanden gestört. Bis in die frühen Morgenstunden saß man beisammen und feierte. Irgendwann war dann



das Feuer doch heruntergebrannt. Ein kleiner Trupp übernahm noch die Brandwache, die anderen gingen so nach und nach nach Hause.

Man erzählt sich, dass eine gewisse Ina und ein gewisser Gerd F. noch kurz vor Sonnenaufgang eine allerdings nur sehr kurze Partie Tennis spielten – mit einer übriggebliebenen Bratwurst an Stelle eines Tennisballs! Das Match wurde abrupt



beendet, als Gerd F. auf die Nase gefallen war – irgendwie war das Koordinationsvermögen gestört. Von Gerd K. erzählt man, er habe sich

auf dem Nachhauseweg einer frühen Gruppe von Joggern angeschlossen. Zeugen berichteten später, er habe dann doch nicht mithalten können, sei aber doch irgendwann zu Hause angekommen. Dieses Sommerfest wurde noch einige Male wiederholt – die ganze Nacht über im Freien mit einem großen Lagerfeuer. Aber irgendwann durften wir kein Lagerfeuer mehr abbrennen und nachdem weitere Tennisplätze hinzugekommen waren, war auch kein richtiger Platz mehr dafür. Leider hat es dann keine solchen Sommerfeste mehr gegeben.

Gitta Weber

Kühl- und Tiefkühlraumschiebetüren
Kühl- und Tiefkühlraumtüren
Kühl- und Tiefkühlraumluken
Betriebsraumtüren
Pendeltüren
Blechbearbeitung



Peter Denzer

Industriestraße 10 · 64390 Erzhausen · Telefon 0 61 50/74 30 · Fax 0 61 50/70 29
Mobil 01 72/ 6 64 07 85



seit
100 Jahren

Ganz klar sorgenfrei!

**Wir gratulieren
dem TC Blau-Weiß Erzhausen
zum 50jährigen Jubiläum
und wünschen alles Gute.**

Zafer Yilmaz

Falltorstr. 25, 64291 Darmstadt
Telefon: 06150 866 9004
Mobil: 0174 3 19 06 90
zafer.yilmaz@service.volksfuersorge.de



GENERALI
Versicherungen



central
Gesundheit bewegt uns.



GENERALI
Investments



Deutsche Bausparkasse
BADENIA



Brotzeit in der umfunktionierten Garage

Die Arbeit des Platzwartes ist für jeden Tennisclub unverzichtbar – in seinen 50 Jahren hatte der TCE etliche. An ein besonderes Original erinnert Gabi Riedl:

Kein Tennismorgen ohne unseren Karl Hahn. Um sieben Uhr kam er per Fahrrad aus Messel angeradelt, um unsere Plätze auf Vordermann zu bringen. Sein Erkennungszeichen: die Wollmütze. Egal, wie früh man die Anlage betrat: er war schon da.

Er pflegte die Plätze mit viel Einsatz, besserte aus, klopfte Linien fest, streute frischen Sand. Da passierte es schon einmal, dass einem während eines Matches eine Schaufel Sand zwischen die Füße flog. Ganz wichtig war die Bewässerung, die er meist per Hand vornahm. Aber auch mit der Bewässerungsanlage mühte er sich ab: man sah ihn fast täglich kniend schrauben und reparieren. Sein Heiligtum war die Werkzeugkammer, die außer ihm niemand betreten durfte – eine ausrangierte Garage, wo heute die Belegungstafel steht. Dort machte er auch Brotzeit.

Gegen Mittag endete sein Dienst – genau dann, wenn unsere Trainerstunden (die von Gabi und Bärbel Schach) endeten. Dann rief er: „Kommt Mädels, noch ein Match. Ich gegen euch zwei.“ Wir waren noch Anfängerinnen – und Karl, der schlaue Fuchs, spielte geschickt.

Getreu dem Motto: „Tennis ist ein Bewegungssport“, rannten wir wie die Hasen von hinten nach vorne zum

Stopp und wieder zurück zum Lob, kurz kross nach rechts und lang in die linke Rückhand-Ecke.

Und Karl: Der stand da in langer Hose und Wollmütze und verteilte die Bälle. Wir spielten gerne mit ihm und waren enttäuscht, wenn er keine Zeit für uns hatte. Wir lernten viel! Karl weckte den Kampfgeist in uns und wir erlebten Taktik und wie viel Spaß Tennis machen kann. Danach waren wir bereit, in einer Mannschaft zu spielen.

Ein besonders schönes Erlebnis hatten wir Tennisfrauen, als wir einen Fahrrad-Ausflug nach Messel machten, um „unser“ Geburtstagskind Karl zu überraschen.

Er saß nichtsahnend mit seiner Rosemarie im Garten, als wir ihn mit einem selbstgedichteten Lied und einer selbstgenähten Hühnerdecke überraschten. Die Decke zeigt einen

(Karl) Hahn mit vielen bunten verschiedenen Hühnern – die Tennisfrauen im Selbstportrait. Da war Karl einmal sprachlos.



TCE-Original:
Karl Hahn mit
dem damaligen
Trainer Mario Müller

„Immis“ unterwegs

Wie an verschiedenen Stellen dieser Festschrift schon mehrfach erwähnt, sind im TCE viele Zugewogene („Immis“) Mitglied. Und das sorgt schon einmal für das eine oder andere Hindernis. So auch, als eine Damen-Mannschaft zu einem Auswärtsspiel unterwegs war. In Zeiten ohne Navi oder Routen-Planer bemühte man Karten oder den guten alten „Rhein-Main-Atlas“. Doch irgendwann hatten die Frauen komplett die Orientierung verloren und beschlossen, Passanten nach dem Weg zu fragen. Georgenhausen? „Nie gehört.“ „Nee, haben wir hier nicht.“ „Da müssen Sie völlig falsch gefahren sein.“ Es war zum Verzweifeln – bis ein netter Herr kombinierte: „Ach, Sie meinen Schorschehause? Da kann ich Ihnen weiterhelfen . . .“

Für Sie
nur das Beste aus
Grafik und Siebdruck...



...und ein Rundum-Service, der jeden Kunden begeistert!

Ihr Lieferant für
Geräte und Zubehör in Sachen

- **Digitaldruck**
- **Siebdruck**
- **Textilbeschriftung**
- **Werbetechnik**
- **uvm...**

Häusler GmbH
Grafischer Fachhandel & Siebdruckbedarf

Am Dornbusch 16 • 64390 Erzhausen
Tel. 06150 83111 • Fax 06150 83926

email: info@haeusler-gmbh.de
web: www.haeusler-gmbh.de



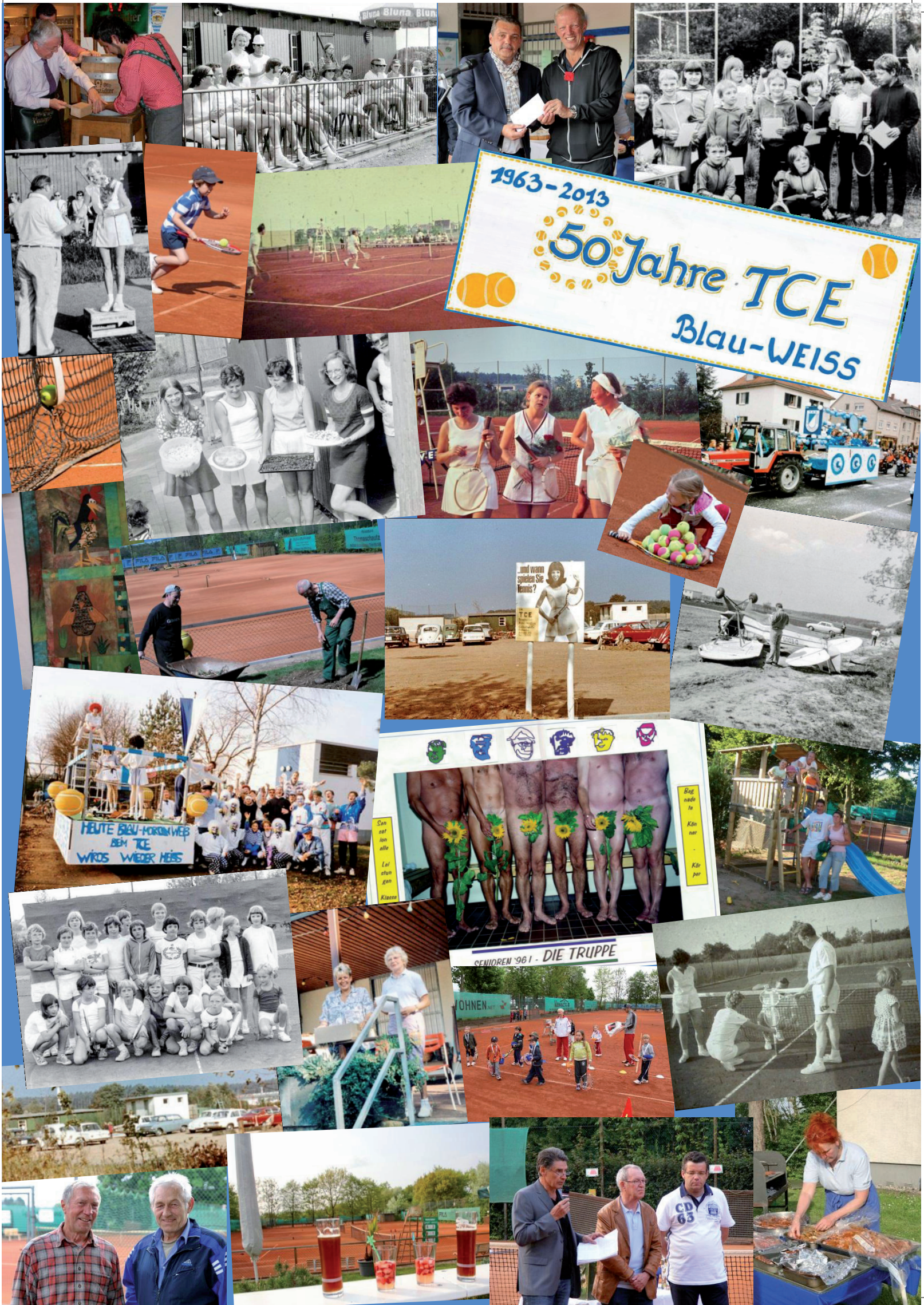
50 Jahre TCE – 50 Jahre Tennis in Erzhausen

16. bis 19. Mai: Bezirksmeisterschaften
30. Mai: 16. Benefizturnier
17. August: Sommerfest – akademische Feier, Kinderfest und Party mit DJ
16. November: Jubiläumsfeier im Bürgerhaus mit Musik und Tanz und ...

Weitere Infos und Termine jederzeit aktuell auf www.tennis-erzhausen.de

TCE
TCE 2011
50 Jahre





Von wegen Einzelsport – die Erzhäuser Tennis-Teams

Wenn die Tennisspieler von „Meden-Spielen“ sprechen, meinen sie die Mannschaftswettkämpfe auf Kreis-, Bezirks und Verbandsebene. In diesem Jahr spielen für den Tennisclub Blau-Weiß Erzhausen acht Jugend-Teams und 13 Erwachsenen-Teams. Von diesen 21 spielen fünf auf Verbandsebene, zehn auf Bezirksebene und sechs auf Kreisebene. Genau genommen spielen aber nur die Aktiven Herren, also unsere „ersten Herren“ ihre „Meden-Spiele“ aus. Dazu ein kleiner Ausflug in die deutsche Tennisgeschichte:

Carl August von der Meden war von 1902 bis 1911 der erste Präsident des Deutschen Tennis Bundes. Ihm zu Ehren wurden die 1914 eingeführten und bis heute existierenden Mannschaftswettkämpfe der Männer „Große Meden-Spiele“ genannt.

Die Mannschaftswettkämpfe der Damen auf Verbandsebene, die „Großen Poensgen-Spiele“, wurden erstmals 1939 ausgetragen. Ihr Name erinnert an den Gründer und langjährigen Ersten Vorsitzenden des bekannten Düsseldorfer Rochus-Clubs, **Dr. Ernst Poensgen**.

Und so geht das munter weiter: Die Team-Wettkämpfe der Altersklasse 30 sind die „Großen Franz Helmig-Spiele“, die der AK 40 heißen „Große Walther Rosenthal-Spiele“, AK 50: „Große Schomburgk-Spiele“, AK 60: „Große Fritz Kuhlmann-Spiele“.

Wie auch immer sich ihre Wettkämpfe nennen – mit viel Teamgeist, mitunter großem Erfolg und vor allem viel Spaß an ihrem Sport gehen die Erzhäuser Tennis-Teams auf den Platz. Wer das im Einzelnen ist? Weiterlesen!

Die Erzhäuser Tennis-Jugend-Teams

Die meisten Kinder und Jugendlichen, die für den TCE Mannschaftswettkämpfe spielen, haben bei Dagmar und Lubomir Slusarcik Tennis spielen gelernt. Seit nunmehr 15 Jahren führen die beiden Trainer, unterstützt von ihren Kindern Daniel und Lenka, die Erzhäuser Kinder an den Tennissport

heran und begleiten sie durch ihre sportliche Jugend (auch etliche Erwachsene arbeiten im Einzel- und Team-Training an ihrem Spiel). Und wenn sie soweit sind, dann können sich die Kinder in einem der vielen TCE-Jugend-Teams mit Gleichaltrigen anderer Vereine messen.

Spielerisch zum Wettkampf: die U8 gemischt

Die U8-Wettbewerbe sollen Mädchen und Jungen bis zum Alter von acht Jahren die Möglichkeit bieten, spielerisch und mit Gleichaltrigen den Spaß am Wettkampf-Tennis zu erfahren und erstmals in einen Team-Wettbewerb hineinzuschnuppern.

Deshalb besteht der Wettkampf auch aus vier Vielseitigkeits-Disziplinen sowie vier Einzel und zwei Doppel im Kleinfeld (dieses ist so lang wie ein „normaler“ Tennisplatz breit ist). Die Mannschaften treten gemischt an, es muss also mindestens ein Mädchen/Junge pro Team sein.

Für unsere aktuelle U8 war der Team-Wettbewerb absolutes Neuland. Sie übten fleißig die Vielseitigkeitsdisziplinen und freuten sich, das anwenden zu können, was sie im Training lernen.

Und sie kämpften sich so erfolgreich durch ihre vier Gruppenspiele auf Bezirksebene, dass sie sich für die Bezirks-Endrunde qualifizierten. Zum Team gehören Neele Dannenberg, Moritz Gottsmann, Tim Hauptkorn, Isabel Kießling, Ben und Luis Schlegelmilch sowie Nicklas Wehling.



ZEIGEN SIE IHREM GEGNER DIE ZÄHNE!



DR. STEFANIE WALTER
Zahnärztin für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkte:
• Implantologie
• Ästhetische Zahnheilkunde

DR. THOMAS WOLF
Zahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt:
• AltersZahnMedizin

BAHNSTR. 92 | 64390 ERZHAUSEN | TEL. 06150-7221
PRAXIS@ZAHNPROFIS-ERZHAUSEN.DE
WWW.ZAHNPROFIS-ERZHAUSEN.DE

HeSi's Einkaufskiosk

Rheinstraße 18
64390 Erzhausen
Tel. 06150 - 6982
Fax 06150 - 865513

AB 01.02.2011 Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 06.00-12.00 & 15.00-20.00 Uhr

Sa. 07.00-13.00 & 15.00-20.00 Uhr

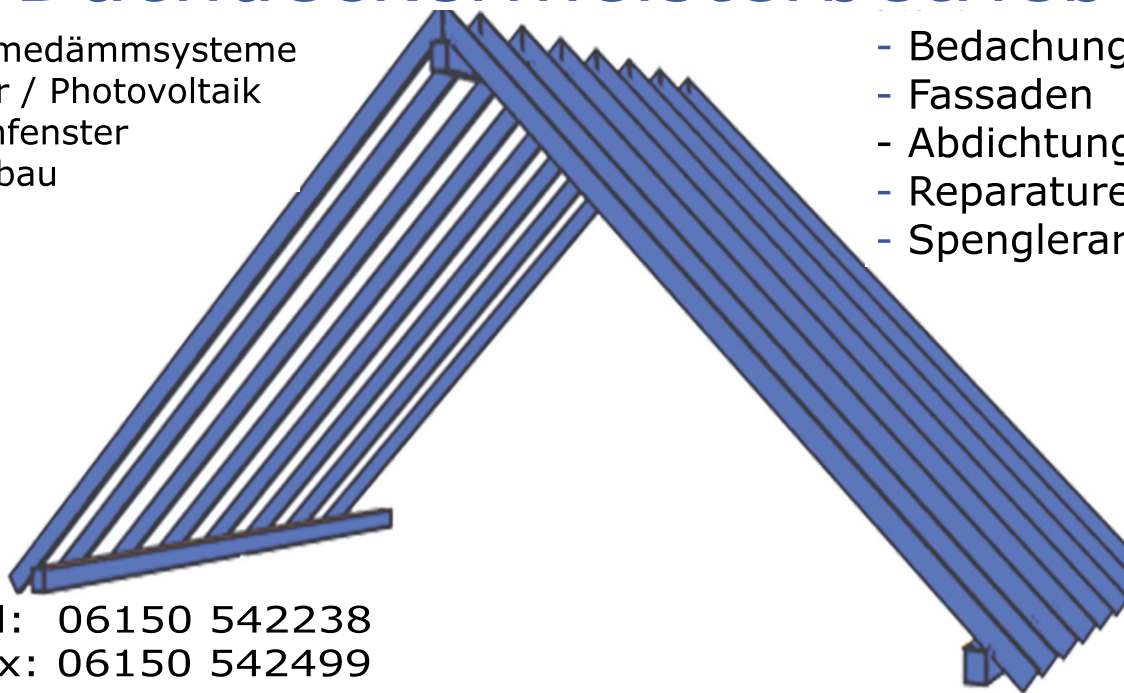
So. 08.00-12.00 & 15.00-19.00 Uhr

Feiertage wie Sonntage geöffnet

Klinger-Bedachungen Dachdeckermeisterbetrieb

- Wärmedämmsysteme
- Solar / Photovoltaik
- Dachfenster
- Holzbau

- Bedachungen
- Fassaden
- Abdichtungen
- Reparaturen
- Spenglerarbeiten



Tel: 06150 542238

Fax: 06150 542499

Internet: www.klinger-bedachungen.de

E-Mail: r.klinger@klinger-bedachungen.de

Rheinstr.50 Erzhausen

Lernen, was Mannschaftsgeist bedeutet: die U10 gemischt

Sie wollen erste Turnierluft schnuppern und lernen, was Mannschaftsgeist bedeutet. Mit viel Spaß am Spiel traten die zwei Mädchen und sieben Jungen in dieser Saison in der U10 gemischt gegen sechs Teams in der Kreisliga A an – und konnten sich über zwei Siege freuen.

Von links nach rechts: Liv Tunaz, Benjamin Fritz, Le An Nguyen, Janik Penndorf, Fabian Bender, Maximilian Wallstab, Alexander Kutz, Mia Kramp (Julian Kuhn fehlt).



Hauptsache Spaß: die U10 Junioren



Es ist eine Freude, ihnen beim Spiel zuzusehen: Unsere U10-Jungs Janis, Mattheo, Jannik, Julian, Theo und Linus sind ein eingespieltes Team. Vier Jahre Training und die Erfahrung bei den U8-Wettkämpfen in den letzten zwei Jahren hat die sechs zusammengeschweißt.

Da wird schon mal mit spitzbübischem Lächeln und einem kurzen Ball ein etwas behäbigerer Mannschaftskollege zum Laufen gebracht oder ein Laufstarker noch angefeuert, um das letzte Quäntchen auf dem Weg zum Ball aus ihm rauszuholen. Sehr zum Spaß aller – Trainerin, Mannschaftskollegen und Zuschauer.

Die einzigartigen: die Juniorinnen U12

In der Riege der TCE-Jugendmannschaften sind sie einzigartig: die fünf Juniorinnen U12 sind die einzige Mädchenmannschaft des Tennisclubs Blau-Weiß Erzhausen im Jubiläumsjahr.

In der Kreisliga A wehrten sie sich in dieser Wettkampfsaison tapfer – gegen mitunter zwei

Jahre ältere Gegnerinnen. Und sie konnten sogar einen klaren Auswärtssieg feiern und sich auf heimischer Anlage ein Unentschieden erkämpfen.

Die TCE-Juniorinnen U12 von links oben nach rechts unten: Mia Kramp, Amanda Michalski, Merit-Marie Pratz, Mattea Katzenmayer und Lilli Waha.



NEUERÖFFNUNG

Textilwaschstraße in Mörfelden



AUTOWASCHPARK MEIXNER
WASCHEN - SAUGEN - INNENREINIGUNG

Mörfelden-Walldorf · Hessenring 2A · www.autowaschparkmeixner.de

€ 15,90 First-Class-Pflege



Hochdruck Vorwäsche
Hochdruck Felgenwäsche
Textile Schaumwäsche
Unterbodenwäsche
Unterbodenkonservierung
Nano Schaumglanzpolitur
Hartwachsversiegelung
kostenlos Saugen

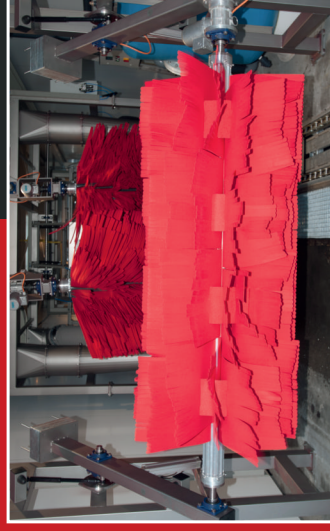
€ 11,90 Business-Class-Pflege



Hochdruck Vorwäsche
Hochdruck Felgenwäsche
Textile Schaumwäsche
Hartwachsversiegelung
Glanztrockner
kostenlos Saugen

zuwählbar:
Unterbodenwäsche
Unterbodenkonservierung € 3,-

€ 8,90 Economy-Class-Pflege



Hochdruck Vorwäsche
Hochdruck Felgenwäsche
Textile Schaumwäsche
Glanztrockner
kostenlos Saugen

zuwählbar:
Unterbodenwäsche
Unterbodenkonservierung € 3,-



Den Spitzenplatz im Blick: die Junioren U12

Sie spielen ihre erste gemeinsam Team-Tennis-Saison, und das schon sehr erfolgreich: die Junioren U12. Die Kern-Mannschaft mit Malte Kramp, Finn Rothmann, Tim Andermann sowie Maximilian Eimuth und ihre Ersatzspieler Vinh Phuc

Tran und Timo Bischof haben sich in der Kreisliga B auf den zweiten Tabellenrang gespielt. Und am letzten Spieltag, zu dem sie nach den Sommerferien antreten, ist sogar noch mit ein bisschen Glück die Meisterschaft drin.

Eine coole Truppe: die Junioren U 14

Sie spielen und trainieren nun schon einige Jahre zusammen, unsere Tennis-Cracks der Junioren U 14. Teilweise kennen sie sich schon aus dem Kindergarten und „drücken“ teilweise auch gemeinsam die Schulbank. Dieser Teamgeist erklärt zum einen das überaus erfolgreiche Abschneiden der zurückliegenden drei bis vier Jahre – aber auch die jahrelange, kontinuierliche Jugendarbeit beim TCE wirkt sich positiv auf die Jungs und ihre Motivation aus.

In der Besetzung mit Mats Rothmann, Jonas Neumann, Tim Pratz, Gian Luca Adami und Robin Möser zeigten die Jungs auch in der Team-Tennis-Saison 2013 erneut tollen Team- und Kampfgeist. Mit vier Siegen und einem Unentschieden, bei nur zwei Niederlagen haben sie sich in der Bezirksliga A unter acht Mannschaften den vierten Rang erkämpft.

Durch einen nie erlahmenden Kampfgeist haben sie sich bei ihren Gegnern großen Respekt erspielt.

Nicht unbemerkt bleiben daher die Ergebnisse ihrer Wettkämpfe, und da alle Jungs noch sehr jung sind, dürfen wir sicherlich auf weitere Steigerungen in der Zukunft hoffen.



Sicher mit Fischer Sicherheitstechnik

Jutta Fischer
Schlossermeisterin

Roland Fischer
Metallbaumeister

sicher.mit.fischer@t-online.de
www.sicher-mit-fischer.de

Hauptstraße 37 · 64390 Erzhausen
Tel.: 06150/6478 · Fax: 06150/99 07 13



**Schlüsseldienst · Sicherheit rund ums Haus · Türöffnungen
Reparatur von Fenster & Türen · Schlosserwerkstatt**



Personalcomputer / Software
Netzwerktechnik
Kommunikationstechnik
Software-Entwicklungen
Zubehör / Verbrauchsmaterial

Manfred u. Gudrun Brauchle GbR
Hauptstraße 62
64390 Erzhausen

Tel.: 06150-990190 / 91
Fax: 06150-990192

info@gb-systemtechnik.de
www.gb-systemtechnik.de



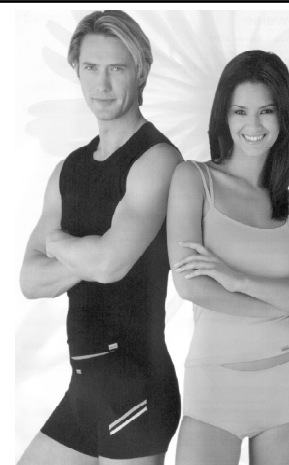
Partner



Microsoft
Authorized Reseller

Gudruns Dessous- und Wäschestübchen

Gudrun Brauchle
Hauptstrasse 62
64390 Erzhausen
Tel: 06150 - 990183



Wäsche zum Wohlfühlen
für Sie und Ihn

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 10.00 - 12.30, 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. geschlossen

g.brauchle@waeschestuebchen.de

italienische Qualitätsweine



Weinimport Cresceri GmbH

In den Obergärten 5 • 63329 Egelsbach

Telefon (0 61 03) 4 27 45 • Telefax (0 61 03) 4 24 30

www.weinimport-cresceri.de • information@weinimport-cresceri.de

**Ausgezeichnete Weine aus vielen Regionen
Italiens. Wir würden uns freuen, Sie persönlich
zu einer Weinprobe begrüßen zu können.**

**Fordern Sie unsere Preisliste an und
entdecken Sie ausgezeichnete Weine.**

Auf dem Sprung zu den Erwachsenen: die Junioren U18 I + II

Auch wenn wir im Laufe der Jahre – bedingt durch Alters- und Leistungsklassen – immer wieder und wieder neu sortiert wurden, haben wir uns mit der Zeit untereinander kennengelernt und aufeinander eingespielt: Yves Stork, Cornelius Neumann, Paul Philipp Pratz, Mats Rothmann, Noah Braun, Luca Bartolotta, Vito Katzenmayer, Justus Neumann, Jonas Neumann, Gian Luca Adami, Alexander Härning, Aleksey Linev und Sven Dunkel, der dieses Jahr leider krankheitsbedingt pausieren muss.

Jeder von uns freut sich auf die Spiele und informiert sich gerne im Vorfeld über den potentiellen Gegner – ob bei den Junioren U18 I in der Bezirksliga A oder bei den Junioren U18 II in der Kreisliga B. Wie viele Punkte bringt der Sieg, wie viele Punkte werden noch benötigt, um eine

LK aufzusteigen? Nach dem Spiel werden die Ergebnisse sofort im HTO (Hessen Tennis Online) überprüft.

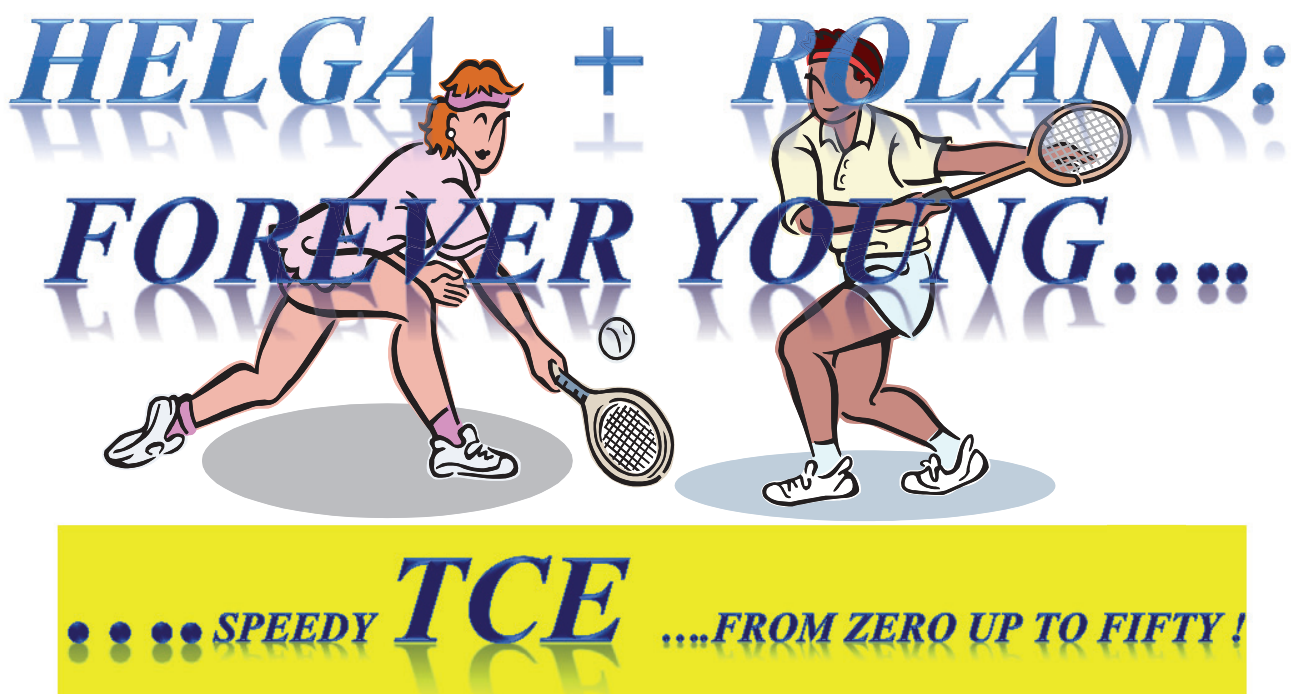
Und die konnten sich bisher sehen lassen: die

Junioren U18 I spielten sich in der Bezirksliga A mit drei Siegen auf den vierten Tabellenrang von acht Teams, dort stehen nach zwei Siegen und zwei Unentschieden auch die Junioren U18 II, die nach den Sommerferien an ihrem letzten Wett-



spieltag noch einen Tabellenrang gutmachen können.

Was uns zusammenhält: Der Spaß, den gelben Ball über das Netz zu spielen und der Reiz, dem Druck beim Punktespiel standzuhalten – und natürlich als Mannschaft den TC BW Erzhausen zu vertreten und zu siegen!





HelenDoron®
English

Englisch für Kids, Teens und Erwachsene

Kostenlose Schnupperstunde:

Sanam Ströbel

Bahnstrasse 71

64390 Erzhausen

Tel.: 06150 - 13 50 18

Mobil: 01512 - 40 77 215

Email: mail@sanam-stroeel.de

www.helendoron.de

Auch in
Ihrer Nähe



Gaststätte Zur Linde

Inh. Familie
Peter Deusinger

Bahnstraße 47
64390 Erzhausen
Telefon: 06150 / 7374



Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr., Sa.:
17.00-1.00 Uhr

So.: 10.30-14.00 Uhr
und 17.00-1.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Hebamme
Edda Gottsmann

(alle Kassen & privat)

„Vom ersten Tag in guten Händen...“

- Wochenbettbetreuung
- Beckenbodentraining
- Stillberatung und vieles mehr!

Nutzen Sie das Erstgespräch, um mehr über meine Leistungen zu erfahren.
Langjährige Erfahrung, viele Referenzen. Ich freue mich auf Sie.

Im Bensensee 48, 64390 Erzhausen. Telefon 06150 / 97 999 98 oder 0163 / 67 867 15.

Breidert

- Fenster
- Türen
- Innenausbau

Inhaber:

Jürgen Breidert

Tischlermeister

Neben der Stützelwiese I

64390 Erzhausen

Tel. 06150 / 7355 · Fax 06150 / 84837

Mail: info@breidert-fensterbau.de

Internet: www.breidert-fensterbau.de

Die Erzhäuser Erwachsenen-Tennis-Teams

Einmal den Kinder-Tennisschuhen entwachsen, geht es beim Team-Tennis in den Erwachsenen-Mannschaften weiter – allerdings in nicht ganz so kleinen Schritten zwischen den Altersklassen.

Auf den folgenden Seiten präsentieren sich – von jung bis erfahren, von einheitlich bis individuell – alle 13 TCE-Erwachsenen-Teams dieses Jubiläumssommers 2013.

Ein Tag auf dem Platz mit den Mädels . . . die Damen



Sonntagmorgen, der Wecker klingelt: Raus aus den Federn! Ähm, warum eigentlich noch mal? Ach so, heute haben wir ja ein Spiel. Dann steh ich mal auf und lass den inneren Schweinehund im Bett liegen. Die Augen kaum geöffnet, wage ich einen Blick aus dem Fenster. Ein Glück: Sonne!

Also pack' ich meine Sachen und mach' mich auf den Weg zum Tennisplatz. Haben sich alle zwölf Mädels erstmal begrüßt und auf den neuesten Stand gebracht, geht's um 9 Uhr los. Lasset die Spiele beginnen! Man darf gespannt sein, was heute wieder Spaßiges passiert:

Stumpfen, eiern, schnippeln, Stöpsche, Löppsche, Hausfrauentennis, lautstarke Fans, kleine Kaffeekränzchen beim Seitenwechsel, Diskussionen über Ballabdrücke, besserwisserische

Zuschauer, fürsorgliche Tenniseltern, mit-eifernde Partner, Zickenalarm, Kuchenschlacht, Wutausbrüche, Modenschau, taktisches Geplänkel. Bis es dann heißt: Game, Set, and Match!

Nach den vielen umkämpften Spielen freue ich mich erst mal auf eine Dusche und dann auf das meist von wildem Geschnatter begleitete, leckere Essen. Gestärkt machen sich die Gegnerinnen auf die Heimreise und wir sitzen draußen auf der Terrasse noch lange gemütlich zusammen und feiern unseren Sieg in der Bezirksoberliga.



Die Damen (6er, von links): Katharina Lotz, Kathrin Sauerwein, Gianna Weigel, Julia Brand, Stephanie Jülich, Kim Schneider; nicht im Bild: Karoline Bax, Janina Brand, Maike Hinkel, Jessica Wohlleben



Euglhupf

» Hocke, petze, schbachtele un aaner druff mache! «

Darmstädter Landstasse 65 • 63329 Egelsbach
06103-45603 • info@landhotel-johanneshof.de

Dienstag - Samstag Sonntag und Feiertag	11:30 - 14:30 & ab 17:00 ab 11:30
--	--

DRUCK & SERVICE AUGUSTIN

UG (haftungsbeschränkt)

Am Dornbusch 2 · 64390 Erzhausen · Tel. 06150 - 9755-0 · Fax 06150 - 9755-11



Kopiershop

Top Qualität

- vernünftiger Preis -

aus Ihrer Datei

**mit Plastikbindung,
Rückendraht
oder
Klebebindung**



schwarz-weiß + farbig

e-mail: druck@dsa-augustin.de



GÜN Baugesellschaft mbH

Wir schaffen Lebensräume

- Beratung
- Projektentwicklung
- Planung
- Statik
- Schlüsselfertiges Bauen
- Bausanierung

Am Dornbusch 6
Tel.: 06150 - 98 03 04
info@guen-bau.de

64390 Erzhausen
Fax: 06150 - 98 03 0 5
www.guen-bau.de

Eine Sammlung von Individualisten: die Herren

Die Herren (Kreisliga A) sehen sich selbst als eine Sammlung von Individualisten und beschreiben sich so:

- Unersättliche Jugendspieler, die Herausforderung suchen
- Neueinsteiger, die über andere Sportarten zum Tennis kamen
- wenige Aktive, die seit Jahren Kern der Truppe sind

- Rückfällige, die als Kinder und Jugendliche aktiv waren und durch Schule und Studium/ Ausbildung den Faden verloren hatten

Ihre Besonderheiten:

- Offenheit für Neuzugänge
- Einsatz im sportlichen Wettkampf
- Spaß innerhalb der Mannschaft



Die Herren (6er, von links): Benjamin Riedl, David Essinger, Manuel Thiel, Sascha Berck, Dominik Wohlleben, Sascha Müller und Eric Pohl; ohne Bild: Maximilian Neumann, Yannik Essinger, Sascha Dieter und Philipp Jaenicke.

Tapfer unter Jüngeren: die Damen 30 I

„Solange wir noch mithalten können, bleiben wir“, so sieht das Team seine Zeit in der Gruppenliga der Damen 30. Denn die meisten könnten bereits bei den Damen 40 spielen.

Nach dem Aufstieg im Jahr 2008 – damals noch als 6er-Mannschaft –, halten sich die Damen 30 I mal besser, mal schlechter in der ersten Klasse auf Verbandsebene.

Sommers wie winters lassen sie sich gerne von Clubtrainer Lubo über den Platz scheuchen – und hoffen auf eine Saison ohne Verletzungen oder anderweitige Ausfälle. Aber, wenn Not am Mann – oder eher der Frau – ist, sind die ehemaligen Teamkolleginnen, die heute bei den Damen 50 spielen, glücklicherweise immer gerne zur Stelle.

Die Damen 30 I (4er, von links): Michaela Härning, Cornelia Wameling, Kerstin Hildmann (hinten), Heike Blickhan und Beate Kramp; nicht im Bild: die Ersatzfrauen Ute Becker und Barbara Schach



Von Radventil bis Jugendstil



Ob Sport, Kultur
oder Schule:

Merck fördert sein Umfeld in vielen Bereichen
– und unterstützt zum Beispiel regionale Vereine
sowie Ausstellungen auf der Mathildenhöhe.

www.merck.de/darmstadt

Mit Humor geht vieles besser – die Damen 30 II

Zehn Tennisdamen standen zum Anfang hier,
der harte Winter nahm sie uns,
dann waren's nur noch vier.

Auch der Ersatz hat keine Zeit
und ist deshalb nicht auf's Bild
geeilt.

Doch wir bleiben unserm alten
Motto treu:
„Löbchen, Stöppchen, kreuz und
quer,
Tschakka Tschakka – Sieg muss
her.“

Wir jagen dem Sieg hinterher
wie Scrat seiner Nuss,
denn was muss, das muss!



Die Damen 30 II (4er in der Bezirksoberliga, von links): Evi Grimm, Martina Röder, Manuela Jelen und Severine Wagner; nicht im Bild: Anke Neumann und Georgeta Iftode

Und sollte uns dies mal nicht
gelingen,
muss Cengiz uns
'ne Runde bringen.

Mit 'nem Rama am Herzen
geht's uns dann wieder gut
und wir haben für's
nächste Match jede Menge Mut.

Die Suche nach was Neuem endete bei den Herren 30

Es ist eine muntere Truppe, die da im Jahr 2008
die Startformation der TCE-Herren 30 bildete:
„Ehemalige Fußballer, die verzweifelt auf der
Suche nach einer Sportart waren, die nach
Beendigung der aktiven Fußballkarriere die
Steigerung des Körperfettanteils verhindern
sollte“, beschreibt es ihr Mannschaftsführer –

und ergänzt: „Mit teilweise größerem, teilweise
kleinerem und teilweise gar keinem Erfolg!!!“

Ob das auch noch für die Spieler gilt, die heute
die Herren 30-Mannschaft stellen, bleibt dem
Urteil des geeigneten Lesers überlassen.

Tatsache ist: das Team ging als Tabellenführer
in der Bezirksliga A in die Sommerpause.



Die Herren 30 (6er, von links oben nach rechts unten): Pierre Horn, Dennis Hüfner, Tim Bernhard Wimmer, Jörg Meixner, Thorsten Bauer, Thomas Daum, Carsten Hüfner, Andreas Mücke, Alexander Britz, Heiko Rothmann, Steffen Boltz, Alexander Körner und Frank Basel; nicht im Bild: Mark Braun, Stefano Cresceri, Max Lederer, Horst Hüfner

Das Haus Ihres Vertrauens
Bestattungsinstitut
Bachmann

WIR HELFEN UND BEGLEITEN



Für Sie jederzeit erreichbar:

*Tel. **061 50 / 8 27 81***

*Mobil **01 71 / 5 25 06 70***

Gräfenhäuser Str. 4a
64390 Erzhausen

Wir helfen und begleiten

Dienstbereit für alle Friedhöfe

Erledigung aller Formalitäten

Vorsorgeberatung

Tennis, die schönste Nebensache der Welt: die Damen 40

Tennis spielen über die Vereinsgrenzen hinaus und viel Spaß dabei haben, das wollten Mariola Mertens und Beate Mey und gründeten im Jahr 2012 eine Damen 40-Mannschaft.

Zum Mitspielen konnten sie schnell motivieren: Elvira Brand, Heidi Heining, Sabine Neumann, Marion Arzberger und Heidi Denzer, schlagkräftig unterstützt von Manuela Jelen, Heidi Maluche, Uschi Woltemath und Martina Röder.

Aufwärmübungen – müssen die sein? Schlagtechnik, Beinarbeit, Doppeltaktik – und vor allem

kein Geschwätz während des Trainings – der Trainer stellt sich dieser Herausforderung!

„Der Wolf im Schafspelz“, so heißt das Maskottchen der Damen 40. Je nach Ausgang des Spiels und Biss der Spielerinnen, kann sich das Schäfchen zum Wolf verwandeln.

Doch die Damen arbeiten daran: Irgendwann wird der Wolf den

Schafspelz ablegen! Dann wird mit „Pitschi – Pitschi“ der Aufstieg von der Kreis- in die Bezirksliga – oder vielleicht doch in die nächsthöhere Altersklasse? – gefeiert.



Dabei sein ist alles – die Herren 40

Mit „Bertl's Blue Boys“ fing vor einigen Jahren alles an: die Startformation der heutigen Herren 40 fand sich zusammen. Nach dem Schema: „Jeder kommt mal dran“, erlebten sie eine kontinuierliche Steigerung der Mannschaftsleistung – auch durch ihren Eifer in Trainingsla-

gern und regelmäßigen Einzelstunden bei Clubtrainer Lubo.

Der diesjährige Ausflug in die Bezirksliga A konnte der guten Stimmung in der Mannschaft keinen Abbruch tun und verstärkte ihre Einstellung: „Dabei sein ist alles.“



Die Herren 40 (4er, von links): Heinz Watzinger, Volker Kramp, Peter Hoffmann, Günter Wohlleben, Dieter Jäger und Philipp Härning; nicht in Bild: Ernst Bellmer und Thomas Adami

Reisebüro Thomaschautzki

Inh. Petra Leichtfuß

Bahnstraße 62
64390 Erzhausen

Tel.: 06150/84654

Fax: 06150/81154

e-mail: info@reisebuero-thomaschautzki.de



Restaurant - Biergarten **BÜRGERHAUS** **ERZHAUSEN**

Familie Stipan Donlic

Kroatische und internationale Spezialitäten



Für Feierlichkeiten jeder Art stehen Ihnen Räumlichkeiten
für 60 - 80 - 300 Personen jederzeit zur Verfügung

Öffnungszeiten: Täglich 11:30-14:30 und 17:00-24:00 Uhr
Montags Ruhetag

Rodenseestr. 5 • Erzhausen • Tel. 06150/86 66 66
www.buergerhaus-erzhausen.de

Mit Spaß und Specials: die Damen 50

Erstmals schlagen die Damen 50 in diesem Jahr in der Verbandsliga auf – nach dem Aufstieg kommt ihnen die Verstärkung durch Gabi Riedl, Ines Jendrysek und Jutta Lotz gelegen, die 2012 noch bei den Damen 30 II spielten.

Ihre Einstellung in der neuen Spielklasse und beim Termin fürs Mannschaftsfoto: Wir hoffen, dass wir nur im Verband spielen, uns aber jeglicher Verband erspart bleibt und alle fit und munter durch die Saison kommen. Die

Herausforderung ist groß! Da unsere Spielstärken ganz dicht beieinander liegen und ein guter Kampfgeist vorhanden ist, brauchen wir nur noch etwas Glück, um den einen oder anderen Sieg nach Hause zu holen.

Unser Outfit ist auf jeden Fall perfekt und für die mentale Ausgeglichenheit haben wir so unsere „special drinks“. Auch wenn wir verlieren, wird immer einer getrunken – und der Spaßfaktor wird bei uns groß geschrieben.



Immer „Sekt durstig“ – die Damen 50 (6er, von links): Etsuko Sadamori, Renate Heck, Ines Jendrysek, Karin Gabor-Behrens, Ute Becker, Barbara Schach, Gabriele Riedl, Jutta Lotz und Angelika Ruefer.

Erfolgreiche Aufsteiger – die Herren 50

Da hat, quasi als eine seiner letzten Amtshandlungen, der ehemalige Sportwart Alex Schnabel das Häkchen in das Kästchen „Aufstieg in nächsthöherer Liga“ gesetzt – und die 2012 Zweitplatzierten Herren 50 spielen dieses Jahr in der Gruppenliga.

Der anfänglichen Skepsis ist das Team mit Spieleifer begegnet – zumal mit Ralf Roth und Thomas Thier aus den Herren 40 Verstärkung kam. Und Voilà: Das Team ging als Zweite ihrer Tabelle in die Sommerpause und hat noch zwei Spieltage vor sich. Da geht noch was!



Die Herren 50 (6er, von links oben nach rechts unten): Wolfgang Granzer, Alex Schnabel, Ralf Roth, Roland Lotz, Thomas Thier, Thomas Braun, Lubomir Slusarcik, Achim Jendrysek und Reinhard Neumann

50 Jahre Tennisclub Erzhausen

Zu diesem Jubiläum gratuliert die
Sportvereinigung Erzhausen e.V.
ganz herzlich.

Wir wünschen weiterhin
viel Erfolg und
eine angenehme Nachbarschaft.



Wolfgang Klein
1 Vorsitzender

Silvia Brand
2. Vorsitzende

Inh. Gabriele Riedl

TINTENKLECKS

- * Schreibwaren
- * Zeitschriften
- * Taschenbücher
- * Karten für alle Anlässe
- * Kinderecke
- * Schmuck
- * Passbilder & Bewerbungsfotos
- * Foto - Entwicklungs-Service
- * Fotokopien A3/A4
- * Uhrenbatterie - Austausch
- * GLS - Paketshop
- * Strickwaren von Oleana
- * Geschenkartikel & Boutiqueartikel für jede Saison
- * Gästekarten TCE

Bahnstraße 75 64390 Erzhausen Tel. 06150 - 990193
Fax - 990194
Mo. - Sa. 9:00 - 12:30 Uhr / Mo. - Fr. 14:30 - 18:00 Uhr
außer Mittwoch

www.fenster-tore-klein.de
64390 Erzhausen - Tel. 06150 / 84 24 8



Alles - rund um Fenster, Türen & Tore

- Fenster einstellen bzw. deren Wartung
- Reparaturen an Fenstern und Rollläden
- Garagentore, Schiebetore, Schwingtore
- Stahltüren in unterschiedlichen Ausführungen
- Wohnungsabschlusstüren gemäß Ihren Ansprüchen
- Zimmertüren aus Holz und/oder Glas
- Insektenschutz-Spannrahmen und Drehtüren
- Gläser aller Art und auf Wunsch deren Austausch

Demontage, Entsorgung, Montage & Inbetriebnahme



Endlich Zuhause

Heimkommen und sich wohl fühlen. Für Ihr schönstes Zuhause hat Novoferm die richtigen Lösungen.

Zum Beispiel Garagen-Sektionaltore mit dem energiesparenden LED NovoPort® - Antriebssystem, die nicht nur praktisch sind, sondern auch richtig gut aussehen.

In verschiedenen Größen und Ausführungen schon ab...

exklusive MwSt. **1300,-**



novoferm

Türen · Tore · Zargen · Antriebe

Ausflug in die Verbandsliga: die Damen 60



Ihr Aufstieg in die Verbandsliga im vergangenen Jahr konnte die Damen 60 nicht so recht freuen, die seit drei Jahren als Team zusammenspielen. Sie ahnten, was sie erwartete. So konnten sie in diesem Jahr noch keinen Sieg feiern. Die Damen bleiben aber dennoch zuversichtlich am Ball.

Die Damen 60 (4er, von links): Renate Heck, Uschi Woltemath, Helga Blickhan, Marlie-Luise Dürrschmidt, Marita Jericho, Angelika Ruefer, Ruth Nitz, Heidi Maluche und Ilse Euler

Immer mit einem fröhlichen Lied: die Herren 60

Im Jahr 2000 fanden sich acht begnadete Tennisspieler zusammen, um bei den Herren 50 zu spielen. 2000 und 2002 schweißten zwei Meisterschaften in der Kreisliga A die Mannschaften fest zusammen. Die folgenden Jahre spielten sie konstant um den zweiten Tabellenplatz: bei immer sieben Spielen sechs gewonnen, eins verloren. 2006 formierte sich die Mannschaft um. Neue Spieler kamen, und zusammen bildeten sie die jetzige so erfolgreiche

Mannschaft. 2011 dann der Übergang zu den Herren 55.

Da der Zahn der Zeit auch an dieser Mannschaft nagte, erfolgte 2012 der Übergang zu den Herren 60.

Erfolgreicher Abschluss der Runde mit dem Aufstieg in die Gruppenliga, wo sie drei Spieletage vor Saisonende schon einen Sieg auf ihrem Konto haben. Spielfreude, Kameradschaft, Geselligkeit und fröhliche Lieder zu jedem Turnierabschluss prägen die Mannschaft.



Die Herren 60 (6er, von links oben): Klaus Grimm, Horst Hüfner, Günter Wesp, Erwin Ullmann, Bernd Nölting, Helmut Agne, Ernst Bellmer, Hamid Khorsandi, Willi Weiss und Paul Esche; nicht im Bild: Roland Blickan.

BERTHOLD ARHEILGER

DIPLOM-FINANZWIRT • STEUERBERATER

BOSCHRING 12
63329 EGELSBACH

TELEFON 0 61 03 / 4 03 77-0
TELEFAX 0 61 03 / 4 03 77-18

E-MAIL [INFO@STB-ARHEILGER.DE](mailto:info@stb-arheilger.de)

Zufriedene Mandanten...
... sind unsere beste Empfehlung



NEU und mitten in Darmstadt

Alles rund ums Laufen



Öffnungszeiten
10:00 - 19:00 Uhr
Boulevard
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 368 49 63
Fax: 06151 368 49 76
info@laeuerherz.com
www.Laeuerherz.com



Wir freuen uns auf Euch,
Euer Läuferherz Team

Äußerst ausgeglichen: die Herren 65

Sie hatten vor den Sommerferien die ausgeglichene Bilanz aller TCE-Teams: mit zwei Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen gingen die Herren 65 auf dem vierten Tabellenrang in die Pause. Und nach den Ferien warten in der Bezirksliga A noch zwei Gegner auf das Team, das einige Vielspieler vereint – wie der Vergleich des Fotos mit anderen in dieser Jubiläumszeitschrift offenbart.

Die Herren 65 (4er, von links): Helmut Herfurth, Erwin Ullmann, Helmut Agne und Dieter Heinrich; nicht im Bild: Paul Esche, Werner Wolltemath, Werner Böck und Wolfgang Demmel.



Zehn Freunde im Rotationsprinzip: die Herren 70



Die Herren 70 (4er, von links oben nach rechts unten): Werner Woltemath, Klaus Sedovnik, Klaus Dittmann, Olaf Möser, Hans Walessa, Werner Leiser, Rolf Heller, Walter Sauerwein, Herbert Schoormann und Werner Böck; nicht im Bild: Wolfgang Dürschmidt.

„10 Freunde sollt ihr sein, einer steht für den anderen ein! Das garantiert unser seit ein paar Jahren praktiziertes spielerisches Rotationsprinzip, oder besser noch: Mit dabei sein ist nicht alles, aber nicht mehr dabei sein, dann ist alles nichts!“

So beschreiben die Herren 70 ihr Mannschaftsmotto. Ihr zweiter Platz 2012 in der Bezirksliga hatte ihnen für dieses Jahr den Aufstieg in die Bezirksoberliga beschert. Und mit ihren ersten Saison-Sieg konnten die TCE-Ältesten beruhigt in ihre Sommerpause gehen.

GK KAUFMANN

STARTER UND GENERATOREN

GK KAUFMANN – Lichtmaschinen,
Anlasser und Kompressoren für alle
Fabrikate und Baureihen!

Wir bieten Ihnen neben neuen Anlassern, Lichtmaschinen
und Kompressoren auch alle Teile im Austausch. Wir setzen
Ihre Anlasser, Lichtmaschinen und Kompressoren wieder
Instand und beliefern Instandsetzer mit allen Bauteilen.



Kaufmann Elektrik GmbH
Am Dornbusch 15
64390 Erzhausen
Tel.: 06150 13418 0
Fax: 06150 13418 29

Kaufmann Elektrik GmbH
Am Schmittenberg 2
(hinter GWAB)
35578 Wetzlar
Tel.: 06441 2009100
Fax: 06441 2009120

www.kaufmannelektrikgmbh.de



Susanne Hoffmann Hundetrainerin

DER TRICK MIT DEM CLICK!

Clicker-Training ist eine völlig gewaltfreie, wissenschaftlich fundierte Methode, um sich mit seinem Hund zu verständigen. Es ist **leichter zu lernen als das übliche, auf Kommandos basierende Training** und ist **für alle Hunde** geeignet. Beim Clicker-Training kann der Hund nichts falsch machen und wird **mit Begeisterung lernen**.

Lockeres Gehen an der Leine, Rückruf, oder einfach nur still liegen – das alles und viel mehr können Sie ihrem Hund ohne Drill und Leinenruck beibringen.

GERNE FÜHRE ICH SIE UND IHREN HUND IN DIE WELT DES CLICKER EIN!

Training. Verhaltensberatung. Seminare

Egelsbach. Mail: info@sprich-dogisch.de

Telefon/Fax 0 61 03.46 66 0. mobil 01 70. 77 35 271

www.sprich-dogisch.de

Zertifiziert durch den BHV (Berufsverband der Hundeerzieher/innen & Verhaltensberater/innen e.V.)



Richard Häring GmbH
Stegstraße 65
60594 Frankfurt/Main
FAX: 0 69/96 12 25 - 25

☎ 0 69/96 12 25 - 0

Heizung
Klima
Sanitär

www.haerning.de
info@haerning.de

Doppelspaß und Hobby-Runde – ohne LK-Punkte und Aufstieg

Von Butzelbachern, Heegbach-Stelzen und -Lobbern, Erz-Engeln und Aufschlägern

Tennis beim TCE soll vor allem Spaß machen. Und wer regelmäßig gegen Tennisspielerinnen und Tennisspieler aus anderen Clubs spielen möchte, kann sich einer der TCE-Gruppen anschließen, die im privat organisierten **Doppelspaß** oder der **Hobby-Runde** des Hessischen Tennis-Verbandes spielen. Auch da werden Punkte gesammelt, im Vordergrund stehen aber sportliche Geselligkeit und Spaß am gemeinsamen Sporttreiben.

Seit mehr als 20 Jahren spielt eine Erzhäuser Frauen-Gruppe beim Doppelspaß mit.



„Die Butzelbacher 2013“ (von links): Gitta Weber, Christa Müller, Moni Schmidt, Uschi Woltemath, Irmgard Leyer, Christel Tschosch und Leni Wegel

Mannschaftsführerin Leni Wegel beschreibt sie als „verschworene Gemeinschaft mit viel Spaß auf und außerhalb des Platzes“. Bekannt ist die



Truppe als „**Die Butzelbacher**“. Woher der Name kommt? Hier ist die Geschichte:

Es war einmal vor langer Zeit (1981) eine Doppelspaß-Mannschaft, die auch großen Spaß am gemeinsamen Wandern hatte. Man hatte schon die schöne Rhön unter die Füße genommen, und als nächstes Ziel die Fränkische Schweiz ins Wanderauge gefasst. Die Mannschaftsführerin hatte als Unterkunft ein zauberhaft renoviertes Gerichtsgebäude aus dem 15. bis 16. Jahrhundert gebucht. Es lag im kleinen Ort Betzenstein. Aber irgendwie konnte sich eine Mannschaftskameradin diesen Namen nicht merken. Sie erzählte jedem, der sie nach unserem

Ziel fragte: „Wir fahren nach Butzelbach.“ Das war die Geburtsstunde unseres Mannschaftsnamens: „Die 5 Butzelbacher“! So spielen und wandern sie heute noch – und hoffentlich noch lange.

Seit 1990 spielen die **Heegbachstelzen** mit Begeisterung Damen-Doppelspaß. Bei doch überwiegend schönem Wetter sind die Spieltage immer wie Urlaubstage. Die Organisatoren aus Köln sorgen dafür, dass wir viele neue Vereine mit



„Die Heegbach-Stelzen“ (von links): Ilse Euler, Helga Möser, Dorothee Pohl, Vroni Grünewald und Doris Hüfner; nicht im Bild: Helga Blickhan, Doris Koppelin und Ruth Nitz

schönen Anlagen kennenlernen dürfen. Die lockere Atmosphäre – die Betonung liegt auf Spaß – sorgt für wirklich gute Stimmung.



Die Heegbach-Lobber (von links): Bernd Nölting, Horst Hüfner, Erwin Ullmann, Willi Weiß und Klaus Grimm; nicht im Bild: Helmut Agne, Günter Wesp, Dieter Heinrich

Und auch eine Herren-Mannschaft hat den Doppelspaß für sich entdeckt: die **Heegbach-Lobber**. In der Wintersaison 2012/2013 erreichten sie gar den ersten Platz ihrer Runde.



Haustechnik
Kaul und Maurer GmbH
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

so heizt man heute

Innovativ in Technik ! Stark in der Leistung !
Heizung · Sanitär · Kundendienst

Wirtschaftlich und umweltgerecht heizen?
Wir haben die passende Lösung

***Ihr* WUNSCHBAD**
nach Ihren Vorstellungen und Träumen

Planung - Beratung - Ausführung
alles aus einer Hand

64390 ERZHAUSEN · RHEINSTRASSE 1
Telefon 06150 / 9 73 00

Fortsetzung Doppelspaß/Hobbyrunde

Auch die Hobby-Runde, die vom Hessischen Tennisverband ausgeschrieben wird, ist eine Alternative zum Teamtennis. Der TC Erzhausen ist 2013 in der 13. Saison dabei und hat aktuell zwei Hobbyrunden-Teams, die „Erz-Engel“ und die „Erzhäuser Aufschläger“.



Die Erz-Engel (von links): Elvira Brand, Marita Jericho, Heidi Maluche, Anne Katzenmayer, Angelika Ruefer, Renate Heck

Die Geschichte der Erz-Engel, wie sich die erste Mannschaft nennt, erzählt Mannschaftsführerin Elvira Brand:

Motiviert durch unsere Tennisfreundinnen aus Gräfenhausen, mit denen wir uns vormittags zum sogenannten „Hausfrauentennis“ trafen, wollten einige Erzhäuser Damen es auch mal probieren, also meldeten wir 2001 eine Damen-Hobby-Runden-Mannschaft, bestehend aus sechs Spielerinnen. Als „Neueinsteiger“ stellten wir uns zum ersten Mal der Wettkampfsituation über die Vereinsgrenzen hinweg. Wir nannten uns die „Erz-Engel“, weil wir anfangs keinem Gegner wirklich gefährlich werden konnten. Im Kreis Darmstadt hatten wir in der Sommersaison sechs Spiele zu bestreiten. In der ersten Saison kamen zum Einsatz: Elvira Brand, Heidi Heining, Christel

Tschosch, Brigitte Streibhardt, Edeltraud Schröder, Marion Arzberger und Angelika Schwing.

Nicht zu kurz kam nach dem Spiel die Kommunikation beim gemeinsamen Mittagessen. „Damit die Erzhäuser satt werden, müssen die Gegner zwei Reihen Kartoffel ernten“, lautete der Spruch aus unseren Reihen. Mit viel Spaß und Engagement waren wir dabei, ließen uns durch verlorene Spiele und so manche medenrunden-erprobte Gegnerin nicht entmutigen. Eifrig wurde Doppeltaktik diskutiert, Aufschlag und Volley trainiert. In den folgenden Jahren wurde das Team verstärkt durch Renate Heck, Heidi Maluche und Claudia Henrich.

2005 war es endlich soweit: Die Erzhäuser Hobbyrunden-Mannschaft belegte im Damen-Doppel den 1. Platz. Stolz durften wir beim HTV-Abschlussfest im Herbst Urkunde und Preise entgegennehmen. Inzwischen fragt sich mancher Gegner, ob wir dem Teamnamen jetzt ein „B“ hinzufügen sollten.



Die „Erzhäuser Aufschläger“: Helga Bender und Sabine Neumann (hinten, von links), Roswitha Sauerwein, Gabi Riedl und Bärbel Schach (vorne, von links)

Der TCE-Ehrenausschuss 2013

(Sponsoren dieser Festschrift)

Berck	Peter	Erzhausen
Blickhan	Helga	Erzhausen
Blickhan	Roland	Erzhausen
Breidert	Manfred	Erzhausen
Demmel	Wolfgang	Erzhausen
Düsing	Dr. Bert	Erzhausen
Euler	Ilse	Erzhausen

Euler	Georg	Erzhausen
Holst	Karl-Heinz	Erzhausen
Hüfner	Horst	Erzhausen
Khorsandi	Hamid	Erzhausen
Maluche	Heidi	Erzhausen
Müller	Christa	Erzhausen
Neumann	Hartmut	Erzhausen

TOPCART

i n t e l l i g e n t s o l u t i o n s

Was TOPCART® einfach unschlagbar macht.

Mit einer Bürofläche von gerade einmal drei Kellerräumen aber dafür jede Menge guten Ideen gründete Wolf Mayer 1993 die Firma TOPCART® in Erzhausen. Heute ist TOPCART® eines der führenden IT-Dienstleistungs Unternehmen mit Optimierungslösungen rund um die Gerätelandschaft und Dokumenten Management.

Tausende namhafter Unternehmen und Institutionen in Europa schätzen unsere Kompetenz bei der Effizienzoptimierung und laufenden Betreuung ihrer Geräteflotten, mit der sich in aller Regel jährlich ca. 30% **Kostenreduzierung** realisieren lassen. Dass unsere Kunden mit uns derartige Einsparungen erzielen (und auch langfristig halten!), hat zweifellos eine Menge damit zu tun, dass wir anders vorgehen als andere. Wir rechnen **streng betriebswirtschaftlich**, und wir planen grundsätzlich mit Ihnen gemeinsam, um die wirklich effizienteste Lösung für Sie zu finden. Ganz wichtig: Unsere Geräteempfehlungen geben wir absolut herstellerunabhängig. Wir nutzen dazu unser **neutrales Geräte-Bewertungs System** TC Rating, eine einzigartige Datenbank, entstanden aus den Erfahrungen von Hunderttausenden von Service-Einsätzen.

Diese Vorgehensweise verhindert die branchenüblichen Pauschallösungen - und vor allem resultiert sie in **höchster Effizienz und Planungssicherheit**. (Wobei spätere Anpassungen an veränderte Erfordernisse mit TOPCART® übrigens jederzeit möglich sind.) Was uns außerdem unterscheidet: Aufgrund unserer Größe, unserer Kontakte und unseres Vertriebs ohne Zwischenhandel sind wir in der Lage, die erarbeitete Lösung auch umgehend und zu praktisch konkurrenzlosen Preisen umzusetzen.

Für das Tagesgeschäft schließlich stellen wir unseren Kunden **genial einfache Online-Tools** und spezielle Control-Software zur Verfügung, die sämtliche administrativen Vorgänge auf wenige Mausklicks reduziert, und die ihnen jederzeit eine unabhängige Kostenkontrolle erlaubt - intelligente Lösungen für mehr Effizienz, die sich nicht nur in geringeren Kosten bemerkbar macht. Sondern vor allem in etwas, das vielleicht noch entscheidender ist: nämlich weniger Stress und mehr Zeit für die wirklich wichtigen Dinge.

Unser Vorschlag für Ihr Unternehmen. Testen Sie uns.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit unseren, nehmen Sie unsere Leitungsversprechen im Detail unter die Lupe, und lassen Sie sich bei dieser Gelegenheit völlig kostenlos und unverbindlich beispielsweise Ihr Einspar-Potenzial ausrechnen. Und zwar auf Basis Ihrer Zahlen.

Rufen Sie uns an: +49 (0)6150-9757-0*

TOPCART GmbH ■ Am Ohlenberg 8 ■ D - 64390 Erzhausen
Telefon: +49 (0)6150-9757-0 ■ Telefax: +49 (0)6150-9757-5 ■ info@topcart.com
www.topcart.com

„Wir wollen niemals auseinandergehen“

Unsere Mannschaft ist zwar nicht beim Team-Tennis gemeldet, jedoch hat sich unsere bunt gewürfelte Gruppe gerade über das Tennisspiel im TCE gefunden. Es verbindet uns inzwischen nicht nur das Spiel mit der gelben Filzkugel, sondern auch andere angenehme Aktivitäten. Wir selbst haben uns daher den Namen „Die Wohlfühlgruppe“ gegeben.

Wohlfühlgruppe deshalb, weil wir uns neben dem Tennisspielen noch andere Annehmlichkeiten gönnen. So steht alljährlich die Karnevalssitzung in Erzhausen auf dem Programm. Das ganze Jahr hindurch finden Feiern jeglicher Art mit Kuchenschlachten an Geburtstagen und anderen kulinarischen Genüssen statt. Im Anschluss werden Rezepte ausgetauscht und

die nächste Aktion wird geplant. Da stehen Spieleabende auf dem Programm, Tanzstunden, Saunagänge, Walking-Runden, Museums- und Theaterbesuche.

Den Jahresabschluss bildet jedoch der Besuch des Frankfurter Weihnachtsmarktes mit einem minutiös ausgearbeiteten Ablaufplan sowie der Hüttenzauber in Hannelores Gartenhäuschen bei lieblicher Zithermusik und Wichtelspaß.

Eines ist gewiss, auch wenn die eine oder andere Wohlfühlfrau wegen Knie- oder Schulterproblemen nicht mehr den Tennisschläger schwingen kann, wir haben immer so viel Spaß miteinander, dass wir aus vollem Herzen sagen können: „Wir wollen niemals auseinandergehen.“

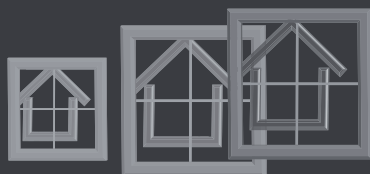


Die Wohlfühlfrauen (von links oben nach rechts unten): Sabine Neumann, Heike Jakobi-Kindt, Iris Labitzke, Heidi Schütz-Denzer, Brigitte Schulz und Sabine Wohlleben; leider nicht im Bild: Hannelore Hörr

ESCHKE IMMOBILIEN

VERMIETUNG und VERKAUF

gratuliert dem TC Blau Weiss Erzhausen
zum 50-jährigen Jubiläum



www.eschke-immobilien.de

Wenn Ihnen Ihre Immobilie
am Herzen liegt...

...fragen Sie uns, wir beraten Sie gern:
Kompetent, persönlich und mit
Leidenschaft!

Fordern Sie eine kostenlose und persönliche Beratung:
Tel: 06150 / 9159943 / Handy: 0174 / 2026300

HEI ZWASSER GmbH

Entwicklung & Erweiterung von Heizungssystemen • Planung & Gestaltung von Sanitärprojekten

**Ihr Meisterbetrieb für
Gas- und Wasserinstallationen sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbau**

Südliche Ringstraße 6-8 • 64390 Erzhausen

Telefon (06150) 85777 oder 84763 • Fax 86121 • Notdienst (0171) 4526404

E-Mail: info@heizwasser.de • www.heizwasser.de

Wir lassen Sie nicht im Kalten sitzen!!!

*Maja
Kutz*

Kosmetik

Gesichtsbehandlung, Wachsen, Make-Up

Massage

Ganzkörpermassage & Aromamassage

Fußpflege

klassische Fußpflege & Fußwellness

In Erzhausen und Umgebung - auch mobil!

Hauptstraße 72
64390 Erzhausen
Tel. 0178-2024769

www.kutz-kosmetik.de



... wo Musik Spaß macht

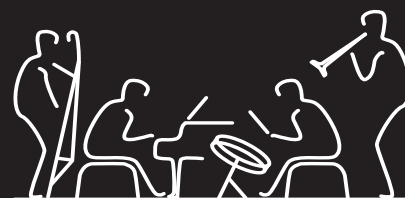
JMS-Erzhausen:

*Unterricht in Klassik, Pop, Rock, Impro-
visation, Komposition.*

Angebote:

*Musikalische Frühförderung, Instrumentenkarus-
sell, Instrumentalunterricht, Band- & Ensemble-
arbeit, Konzerte, Seminare, Workshops*

Industriestr. 6-8, 64390 Erzhausen
Hotline: 0171 - 57 60 17 6



je oller – je doller

Einige TCE-Senioren haben 2004 das erste Mal zusammen einen Segeltörn in der holländischen Nordsee unternommen. Nicht mit kleinen Segel-Schiffchen, nein auf einer „Tjalk“ von 1908 mit einer Größe von 24 x 5 Metern, einer Segelfläche von 245 m².



An Bord jeweils der Kapitän mit einem Matrosen. Wir Senioren mussten also mit anpacken beim Segel setzen, Segel einholen und Ankern. Gekocht haben wir im Wechsel (je nach Stehvermögen), und geschlafen wurde in Kajüten auf dem Schiff.

Das Leben spielte sich also eine Woche auf engstem Raum ab, was ob des Alters der Kandidaten teilweise in Albträumen mündete.



Nachvollziehbar, wenn man nur an die Nächte denkt, als z. B. mehr als zehn überreife Tennisbarden ohne Eingreifen ihrer Frauen im Halbrausch nicht nur schnarchten. Aus Filmen weiß man ja, was sich so alles an Getier auf alten Schiffen tummelt. Wir schwören, unser Schiff wurde bereits in der ersten Nacht von sämtlichen Vier- und Mehrbeinern verlassen!

Bei unserem Törn 2006 entstand sogar ein Film mit dem Titel „Im Schatten des Ankers“, zehn

Pensionsmatrosen und ein Anker-Ketten-Opfer aus Messel. Elf alte Tennisbrüder mit mehr als 700 Jahren Lebenserfahrung, aber mehr als 350 Jahren gefühlter Knast: Kassen-Werner alias Werner Böck, Spaghetti-Rolf alias Rolf Heller, Crêpe-Jupp alias Hermann-Josef Hoffsummer, Küchen-Werner alias Werner Leiser, Tutti-Frutti-Adolf alias Adolf Reinshagen, Koi-Herbert alias Herbert Schoormann, Ali Baba-Klaus alias Klaus



Sedovnik, Schippe-Hannes alias Hans.-G. Walessa, Gulasch-Schorsch alias Georg Weber, Rührei-Werner alias Werner Woltemath und das Anker-Ketten-Opfer Walther Zurewyn alias Walter Sauerwein im Ursprung aus Messel. Hinter jedem Spitznamen steht eine individuelle

Story...

Die TCE-Senioren waren 2004, 2006, 2008, 2010 und 2012 in unterschiedlicher Besetzung nicht nur in der Nordsee zu einwöchigen Segeltörns zusammen. Viele weitere herrliche Erinnerungen können auf der Homepage von Gitta und Georg Weber begutachtet werden.

Crêpe Jupp ist bei diesen Törns der Messeler Bub so sehr ans Herz gewachsen (im Positiven wie meist im Negativen), dass wir zusammen bei einem TCE-Senioren Ausflug nach Frankfurt ein Schloss am Eisernen Steg angebracht haben. Unsere Frauen haben den Taucherclub Sachsenhausen beauftragt, im Main den Schlüssel zu suchen...



Die TCE-Senioren beglückwünschen den Erzhäuser Tennisclub zu seinem 50-jährigen Bestehen.

Hermann-Josef Hoffsummer



2 FÜR 1

ZWEIFEL TRAINIEREN EINEN BEITRAGZAHLEN

Fitness BK

Siemensstraße 7 - 63329 Egelsbach - 06103/4690722 - www.fitness-bk.de

„Hurra, ich bin der neue Kohlkönig“

So recht wussten die 40 TCE-Mitglieder nicht, worauf sie sich da einließen, als sie sich am 25. Januar 2003 zur 1. Erzhäuser Kohl- und Pinkel-Fahrt auf der Terrasse des TCE-Clubhauses trafen. Nordlicht Hans Walessa und seine Frau Josi hatten eingeladen – und einen außergewöhnlichen Nachmittag vorbereitet, an dessen Ende ein Kohlkönig gekrönt werden sollte. Und dem in den folgenden Jahren noch etliche folgen sollten – immer vom jeweils amtierenden Kohlkönig-Paar ausgerichtet. Vor der Krönung gab's jedes Mal die Namensgeber: Kohl und Pinkel (die spezielle Wurst). Davor aber hatten sich die „Fahrer“ auf den Feldern rund um die Tennisanlage vielfältigen Aufgaben zu stellen, die reichten vom Besenweitwurf über Backblech-Tennis bis zum im Norden bei Veranstaltungen dieser Art üblichen Boßeln. Bei Wind und



Wetter begaben sich die unerschrockenen Kohl- und Pinkel-Fahrer fünf Jahre lang kurz nach Neujahr auf die Wanderung – und unterwegs mutmaßte jeder, wer wohl der nächste Kohlkönig nebst Gemahlin werden würde. Die „Wahlen“ waren recht unterschiedlich – mal wurde der Neue von seinem Vorgänger ausgesucht, mal entschieden Loszettel, so dass im zweiten Jahr Erwin Ullmann laut vorlas: „Hurra, ich bin der neue Kohlkönig“ und fortan stolzer Träger des Schweineordens am Band war.

Beate Kramp



Amtsübergabe mit Schweineorden und Grünkohl-Zepter

Von Maibowle über Kerb bis Bembel: TCE-Turniertradition

Was wäre ein Tennisclub ohne die vielen kleinen Turniere und Turnierchen, zu denen sich mehr oder weniger geplant Clubmitglieder treffen?



Da spielen Senioren einen kleinen Wettbewerb, treffen sich Junioren zum internen Kräftenessen. Der TCE kennt vor allem drei Turniere, die seit langem zum Jahresprogramm gehören und deren Modus eigentlich stets der gleiche ist (immer neu zusammengewürfelten Paarungen spielen Doppel): das Maibowlen-Turnier zum sportlich-geselligen Saison-Auftakt mit dem entsprechenden Getränk am Abend, das Bembel-Turnier (Schwarz-Weiß-Foto) kurz vor Ende

der Sommersaison, bevor der Spielbetrieb in die Halle umzieht – und das Kerb-Turnier.

Zu letzterem treffen sich jedes Jahr an Kerb-Montag um 14 Uhr die Tennisfrauen – ganz gleich, bei welchem Wetter. Seit einigen Jahren stellen sie sich dafür ein Motto, das mitunter die tollsten Ideen hervorbringt. So kam Heidi Heiningen zum Motto „Prominenz“ mit einer langen Strippe um den Körper gewunden und erklärte, sie sei „Heidi Kabel“, berichtet Gabi Riedl. Mal war „Die Welt zu Gast in Erzhausen“ (im Jahr der Fußball-WM), mal ging es zu, wie „Bei Hofe“ – und immer gibt's für die Frauen viel zu lachen.



Beate Kramp

Die TCE-Seniorinnen der 80er – eine erfolgreiche und muntere Truppe

Die erste Seniorinnenmannschaft des TC Erzhausen schaffte 1987 den Aufstieg in die Gruppen-



Erfolgreiches Team (von links): Brigitte Henning, Brigitte Weber, Erika Böcking, Ina Krebs (Betreuerin), Wolfgang Schaaf (Trainer), Ilka Friedrich, Marita Jericho, Brigitte Reuter

liga. Wir waren eine tolle Truppe, die nicht nur hart kämpfen, sondern auch gut feiern konnte. Wir waren im ganzen Bezirk Darmstadt bekannt durch unsere roten Ballon-Trainingsanzüge. Den Aufstieg verdankten wir auch unserem Trainer Wolfgang Schaaf, der hart mit uns trainierte.

Die Seniorinnen des TCE in den 80ern und 90ern spielten nicht nur erfolgreich Tennis, sondern sie feierten auch gerne und unternahmen sehr schöne und lustige Fahrten. Von 1981 bis 2004 gingen wir jedes Jahr auf große Fahrt, zum Beispiel nach

Hamburg, Höhr-Grenzhausen, Berlin, Ostfriesland, Amsterdam, Bad Kissingen, Dresden und in die Lüneburger Heide.

In der Lüneburger Heide gab es für uns ein besonderes Erlebnis. Nachdem in einem kleinen Heide-Museum jede von uns ein Blatt mit Liedern von Herrmann Löns bekommen hatte, stellten wir uns mitten auf dem „Wilseder Berg“ zu einem Chor auf und fingen an, diese schönen Lieder zu schmettern. Und siehe da: es kamen immer mehr Zuhörer, die unserem herrlichen Gesang applaudierten. „Was sind Sie für ein Chor? Wo kommen Sie her?“, wurden wir gefragt. Wir lachten nur und sagten: „Wir können nur gut Tennis spielen – aber Gesang – oh weh!“

Gitta Weber



kenawo ... yoga and more!

Inh. Anke Wachsmuth, Yogalehrerin (BYV) & Entspannungskursleiterin (BYVG)
Studio: In der Teichwiese 12, 64390 Erzhausen; Tel 06150 8668 975; www.kenawo.de

Seit 2009 kompetenter Ansprechpartner für:

Hatha Yoga	Wellness-Massagen	Tiefenentspannung
- als Einzel- bzw. Gruppenunterricht	(Aroma-)Öl, Hot Stone, Klangschalen-Massage	Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Phantasiereisen, Body Scan ...
- für Privatpersonen sowie Unternehmen	Dauer: 30/45/60 oder 90 Minuten	
- in meinem Studio oder Vorort		
Hatha Yoga Relax, Rücken, Fitness, Flow, Hatha Yoga für Einsteiger, für Jugendliche und Kinder, Offene Stunde		
Das komplette Kursprogramm unter www.kenawo.de	Nach Vereinbarung	Jeden Freitag 19.15-19.45 Uhr
Preisbeispiel: 100 € für 10+1 Wochenkurs à 90 Minuten	Preisbeispiel: 30 € für 30 Minuten Massage nach Wahl	Preis: 4 € (30 Min)

Während der Schulferien, an Feier- und Brückentagen bleibt das Studio geschlossen.

Neu

Ab 01.06.2013 in den Räumen von kenawo ... yoga and more!

Heilpraktikerin Susanne Görg

- klassische Homöopathie
- Fußreflexzonentherapie

Termine nach Vereinbarung:

Tel: 0176 49408166



„Out oder in versteht doch jeder“

Zwei Begegnungen mit Gleichgesinnten aus der tschechischen Partnerstadt Mnichovo Hradiste



Tennisregeln sind international, und wenn die Spieler erst einmal auf dem Platz sind, ist es ganz gleich, ob sie die gleiche Sprache sprechen. Diese persönliche Erfahrung machten 2011/2012



Zur Erinnerung an das freundschaftlich-sportliche Wochenende überreichte 2011 Tomas Rakousky (links), Präsident des TK Mnichovo Hradiste, dem TCE-Vorsitzenden Roland Blickhan einen Pokal aus Kristallglas.

TCE-Mitglieder und Tennisspieler aus der Erzhäuser Partnerstadt Mnichovo Hradiste bei zwei Begegnungen in Erzhausen und Tschechien – in die Wege geleitet von Rolf Heller, TCE-Mitglied und Vorsitzender des Erzhäuser Partnerschaftsvereins (PVE).

Im September 2011 kamen sechs jugendliche und zehn erwachsene Mitglieder des TK Mnichovo Hradiste mit ihrer Dolmetscherin angereist und wurden von unserem Vorsitzenden Roland Blickhan empfangen. Am Freitag spielten die weitgereisten Gäste mit den TCE-Senioren ein Doppelturnier, bei dem jeweils zweisprachige Paarungen zusammengelost wurden.

Nachdem alle Spieler vier Runden lang Punkte gesammelt hatten, standen der Sieger und die Platzierten fest: Gewonnen hatte TK-Präsident

Tomas Rakousky. Auch die Plätze drei bis fünf belegten die Gäste. Deren spielerische Dominanz wurde am Samstag erneut deutlich, als Erzhäuser Herren 40 im Doppel gegen die Tschechen antraten.

Während die Erwachsenen spielten, traten auch die sechs jugendlichen Gäste gegen den TCE-Nachwuchs an. Bei diesen Einzeln gab es oft erstaunliche Ballwechsel zu sehen. Und: „Out oder in versteht doch jeder“, sagte der Vater eines deutschen Spielers zur Verständigungsfrage.

Im Spätsommer des folgenden Jahres machten sich dann zehn TCE-Mitglieder auf den Weg in die tschechische Partnerstadt, 60 Kilometer von Prag entfernt. Selbstverständlich wurde auch wieder Tennis gespielt. In bester Erinnerung aber sind den Erzhäusern die Feste – vor allem das Abschiedsfest im Kellergewölbe des TK-Vorsitzenden – geblieben.



Und im Jubiläumsjahr des TCE kommen die tschechischen Tennisfreunde wieder nach Erzhausen. Also: Fortsetzung folgt ganz bestimmt.

Beate Kramp

Und zum Schluss noch etwas **Kultur** und eine **Einladung**:

Schon wieder sind 15 Jahre vorbei!

Vielleicht erinnern sich noch einige TCE-Mitglieder an die 35-jährige TCE-Jubiläumsfeier 1998 im Bürgerhaus. Der Festausschuss hatte lange überlegt, ob man für das Abendprogramm unter anderem eine professionelle Gruppe für eine Darbietung engagieren sollte. Dann kam plötzlich die Idee, mit eigenen Mitgliedern eine Einlage bei der Jubiläumsfeier zu präsentieren.

Ausgelöst durch den 1997 gedrehten Spielfilm Comedian Harmonists, stand sehr schnell fest, wir wollen als Comedian Harmonists einen Auftritt mit drei Liedern der legendären Gruppe vortragen. Wir, das waren am Klavier Bernd Arzberger und als Sänger Albert Bender, Laszlo Kreth, Hubert Riedl, Bernhard Schwing und Hermann-Josef Hoffsümmmer.

Eines war uns gleich klar, A-cappella würden wir nur Playback vortragen, aber trotzdem wäre so ein Auftritt eine Riesen-Herausforderung. Wir hatten als Trainer und „Regisseur“ Eberhard Schick, mit dem wir dann wochenlang trotz Berufstätigkeit übten. Wein und Bier gaben uns die erforderliche Lockerheit. Parallel mussten die Kostüme wie Frack, Frack-Weste/-Hose/-Hemd und Frackstock, Lack-

schuhe, Zylinder, weiße Handschuhe usw. genäht oder besorgt werden und an die vielen kleine Dinge wie Technik und Requisiten musste auch gedacht werden.

Eine Schminke à la 1929/30 musste natürlich auch her. Dazu konnten wir sogar einen Profi aus dem Darmstädter Theater gewinnen. Wir fühlten uns in die Dreißigerjahre versetzt. Dann der erste große Auftritt beim Ball. Wir hatten so viel trainiert, dass viele Ballgäste dachten, wir würden original singen. Es war für uns ein sehr

schönes, erhebendes Erlebnis und wir waren stolz auf unseren Auftritt.

Noch Jahre danach haben wir bei vielen Veranstaltungen und Vereinen gesungen, so z.B. beim Jubiläumsball der Erzhäuser Feuerwehr. Natürlich wurde unser Repertoire über unsere ursprünglich drei

Comedian Songs um einiges erweitert. Heute sind wir alle etwas älter geworden, spielen neben Tennis Golf und singen nur noch in der Badewanne. Freuen wir uns auf den 50-jährigen Jubiläumsball!

Hermann-Josef Hoffsümmmer



Also: Auf Wiedersehen beim **Tennis-Ball** am 16. November im Bürgerhaus! Informationen zum Kartenverkauf sind auf der TCE-Webseite (www.tennis-erzhausen.de) zu finden.

Impressum

Tennisclub Blau-Weiß Erzhausen e.V.
Postfach 1116
64386 Erzhausen
www.tennis-erzhausen.de

Umschlaggestaltung:	Erik Möser
Redaktion und Layout:	Beate Kramp
Fotos:	viele privat, noch mehr von Georg Weber
Anzeigenkoordination:	Karl-Heinz Holst
Druck:	DSA Druck & Service Augustin UG

Diese Festschrift wird kostenfrei an alle Erzhäuser Haushalte verteilt.

KOSMETIK, MASSAGE & WELLNESS TANJA STRIETZ

Tel.: 0178 748 9313

E-Mail: Tanja@Strietz.de

Internet: www.strietz.de

Eichenweg 30A Erzhausen



AROMAÖL-MASSAGE • HOT-STONE MASSAGE • KLASSISCHE MASSAGEN • GESICHTSMASSAGE
HANDMASSAGE • FUSS (DRUCKPUNKT)-MASSAGEN • GESICHTSBEHANDLUNGEN • REIKI
AUGENBRAUEN- & WIMPERNPFLEGE • MANIKÜRE • UND MEHR AUF: WWW.STRIETZ.DE



Suchen Sie für einen lieben Menschen ein Geschenk?

Schenken Sie doch Entspannung! Mit einem Gutschein hat der/die Beschenkte die freie Wahl.



Bitte nehmen Sie vor einer Behandlung oder einem Beratungstermin telefonisch oder per E-Mail
Kontakt mit uns auf und vereinbaren Sie einen individuellen Termin.

Die „neuen“ Schornsteinfeger grüßen den
Tennisclub Blau-Weiß Erzhausen e.V.
zum **50.** Jubiläumsjahr
und wünschen alles Gute und viel Erfolg!



Michael Berz
Schornsteinfegermeister
Mobil: 0151 - 40438279

Christophe Hotz
Schornsteinfeger
Mobil: 0151 - 22328403

Michael Berz

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

Schornsteinfeger Meisterbetrieb

zuständig für Erzhausen und in Teilen der Orte Braunshardt und Gräfenhausen

Kreuzgasse 12, 63322 Rödermark

Telefon: 06074 - 862898

Fax: 06074 - 3016229

Email: Schornsteinfeger_Berz@t-online.de

THIERFELDER

MEISTERBETRIEBE FÜR AUGENOPTIK UND HÖRAKUSTIK



**Augenoptik /
Hörakustik**



Bahnstraße 88
64390 Erzhäusen
0 61 50/54 27 46

Hörakustik



Wassergasse 5
63225 Langen
0 61 03/3 03 38 60

Hörakustik



Hauptstraße 53
63303 Dreieich
0 61 03/6 81 20

Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zu Ihrem Jubiläum!

Haben Sie sich Ihren Hallenplatz schon gesichert?

Tennishalle Erzhausen startet am 23.09.2013 die Wintersaison 2013/2014



Die Erzhäuser Tennishalle mit ihren drei Plätzen ist eine der modernsten in der Region! Der Boden ist neu als Holzschwingboden aufgebaut, belegt mit einem staubfreien Teppichboden neuester Generation mit sandplatzähnlichen Ballsprungeigenschaften, optimalem Laufkomfort und maximaler Gelenkschonung.

Für die **Wintersaison 2013/2014** gibt es **noch freie Zeiten**

Im Internet finden Sie unter

Wochenansicht (ab 23.09.2013) die verfügbaren Plätze der Wintersaison 2013/2014.

Klicken Sie auf die Registerkarte

Allgemein/Abowunsch, füllen Sie Ihr Abowunschformular aus und senden Sie es uns zu. Das Winter-Abo umfasst eine Spielzeit von 30 Wochen ab 350 € (Hallenplatz bereits ab 15€/h)

Wir nehmen ab sofort Ihre Abo-Wünsche entgegen.

Sie erreichen uns online:

www.tennishalle-erzhausen.de

mail@tennishalle-erzhausen.de

Jederzeit anklicken, buchen und sofort spielen.

Wir würden uns freuen, Sie im kommenden Winterhalbjahr in der Tennishalle-Erzhausen begrüßen zu dürfen.

08/15
BANK

Top-Service statt 08/15. Das Girokonto der Sparkasse.

16000 Geschäftsstellen, 25000 Geldautomaten, 130000 Berater u. v. m.*

 **Sparkasse
Darmstadt**

Geben Sie sich nicht mit 08/15 zufrieden. Denn beim Girokonto der Sparkasse ist mehr für Sie drin: mehr Service, erstklassige Beratung rund ums Thema Geld und ein dichtes Netz an Geschäftsstellen mit den meisten Geldautomaten deutschlandweit. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-darmstadt.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

*Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.



Hinweise zur Verwendung dieser Festschrift:

Dieses elektronische Dokument "TCE Festschrift 2013" ist Jedermann zugänglich und darf von Jedermann gelesen werden.

Redaktioneller Inhalt, Bilder, Grafiken, Zeichnungen und Stilelemente des elektronischen Dokumentes "TCE Festschrift 2013" sind jedoch urheberrechtlich und verwertungsrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Ohne Genehmigung des Tennis-Club Blau-Weiß Erzhausen e.V. dürfen keine losgelösten Inhalte oder einzelne Seiten kopiert oder verbreitet werden.